



Nachhaltigkeitsbericht der TTS-Gruppe 2024

Transparency, Transformation,
Sustainability



Vorwort

**Liebe Leserinnen
und Leser,**

Kontinuität und Fortschritt: Das sind die Themen, die wir in den Mittelpunkt unseres vierten Nachhaltigkeitsbericht gestellt haben. Kontinuität steht dabei für den Grundgedanken unserer familiengeführten Unternehmensgruppe, die sich seit Generationen für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung einsetzt und Nachhaltigkeitsberichts fördert.

Fortschritt bezieht sich hingegen auf unsere Anstrengungen, um aktuellen Herausforderungen wie Klima- und Ressourcenschutz sowie sozialen Themen bestmöglich zu begegnen – und uns stetig weiterzuentwickeln, um auch künftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Im Jahr 2024 haben wir für die gesamte TTS-Gruppe die Rahmenbedingungen für noch engagierteren Klimaschutz geschaffen. Wir haben mehrere ambitionierte Schritte unternommen, um die Dekarbonisierung unserer gesamten Wertschöpfungskette strategisch anzugehen. Im Zentrum stand dabei die Verabschiedung unserer gruppenweiten Klimastrategie. Zudem haben wir unsere Reduktionsziele bei der global anerkannten SBTi (Science Based Targets initiative) eingereicht. Die offizielle Validierung dieser Ziele erfolgte im Juli 2025.

Unsere Maßnahmen zur Dekarbonisierung sind langfristig geplant und teilweise bereits gestartet: Dafür haben wir für die emissionsintensivsten Standorte – insbesondere in Deutschland und Tschechien – detaillierte Konzepte erarbeitet, um Energieeffizienz und Eigenstromerzeugung zu steigern. Auch den Wechsel von Energieträgern und den verstärkten Zukauf von Grünstrom haben wir vorangetrieben. Um die hohen Emissionen in unseren Lieferketten zu reduzieren, haben wir die strategische Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten intensiviert.

In politisch und wirtschaftlich unsicheren Zeiten auf den globalen Märkten stehen wir als Vorstand weiterhin geschlossen hinter dem Thema Nachhaltigkeit und sind uns unserer Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft bewusst. Als Sponsor für die Nachhaltigkeitsthemen in der TTS-Gruppe freue ich mich zum einen darüber, wie wir das Nachhaltigkeitsmanagement der TTS-Gruppe in den letzten Jahren personell ausbauen und fachlich professionalisieren konnten – und zum anderen darauf, die nächsten wichtigen Schritte zu gehen.

**Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre.
Ihr Dr. Wolfgang Knorr**

TTS	ESG Highlights 2024	Unternehmensführung und Nachhaltigkeitsmanagement	Umwelt	Soziales	Governance	S. 3
Vorwort	Seite 02					
ESG-Highlights 2024	Seite 04					
Unternehmensführung und Nachhaltigkeitsmanagement	Seite 06					
Grundlagen zur Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts	S. 07					
Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	S. 07					
Umsatzentwicklung und künftige Ausrichtung	S. 09					
Die Rolle der Governance-Organe	S. 10					
Rollen und Verantwortlichkeiten der Führungskräfte	S. 11					
Nachhaltigkeit als Säule der Unternehmensstrategie	S. 11					
Nachhaltigkeitsmanagement	S. 12					
Nachhaltigkeitsstrategie – People, Planet, Process	S. 14					
Interessen und Standpunkte von Stakeholdern	S. 15					
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	S. 17					
Richtlinien zu zentralen ESG-Themen bei der TTS-Gruppe	S. 18					
Umwelt	Seite 21					
Klimaschutz	S. 22					
Klimastrategie und Reduktionsziele	S. 22					
Maßnahmen zum Klimaschutz	S. 24					
Der CO ₂ -Fußabdruck der TTS-Gruppe	S. 25					
Treibhausgasemissionen	S. 25					
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 27					
Ansätze und Ziele zur Förderung der Kreislaufwirtschaft	S. 27					
Maßnahmen zur Materialauswahl	S. 28					
Umstellungen im Bereich Verpackung	S. 28					
Nutzung alternativer Materialien für Produkte	S. 28					
Maßnahmen zur Materialauswahl	S. 28					
Umstellungen im Bereich Verpackung	S. 28					
Nutzung alternativer Materialien für Produkte	S. 28					
Abfallmanagement und Recycling	S. 29					
		Soziales		Seite 30		
		Eigene Belegschaft		S. 31		
		Merkmale der Beschäftigten der Unternehmensgruppe		S. 31		
		Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit		S. 32		
		Dialog mit eigenen Mitarbeitenden und Arbeitnehmervertretern		S. 33		
		Schulungen und Kompetenzentwicklung		S. 33		
		Dialog mit eigenen Mitarbeitenden und Arbeitnehmervertretern		S. 33		
		Nachhaltigkeitskommunikation und Bewusstseinsbildung für Mitarbeitende		S. 34		
		Gesundheitsschutz und Sicherheit		S. 34		
		Verantwortlichkeiten für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit		S. 34		
		Prävention		S. 35		
		Verbesserung der Arbeitssicherheit		S. 35		
		Vergütung und tarifvertragliche Abdeckung		S. 35		
		Vorfälle und Beschwerden im Zusammenhang mit Diskriminierung, Belästigung und Menschenrechten		S. 35		
		Kunden		S. 36		
		Qualität und Produktsicherheit		S. 36		
		Prozesse und Formate für Kunden-Feedback		S. 37		
		Erfassung des Kunden-Feedbacks		S. 37		
		Analyse des Kunden-Feedbacks		S. 37		
		Ableitung von Maßnahmen		S. 37		
		Governance		Seite 38		
		Governance und Verantwortung für die Wertschöpfungskette		S. 39		
		Verhaltensrichtlinien		S. 39		
		Compliance und Beschwerdemanagement		S. 39		
		Unternehmenskultur		S. 40		
		Lieferantenbeziehungen		S. 40		
		Zahlungspraktiken		S. 40		
		Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung		S. 40		
		Impressum		Seite 41		
				Informationen zum Bericht	Sofern Inhalte oder Kennzahlen sich auf die fünf Markengesellschaften beziehen, werden diese Marken in ihrer Kurzform bezeichnet. Sofern die jeweilige Gesellschaftsform genannt wird, beziehen sich Daten explizit nur auf dieses Unternehmen. Bei der Darlegung der Kennzahlen im Text und in den dargestellten Tabellen arbeitet die TTS-Gruppe mit Rundungen. Einzelne Zahlen in den Tabellen addieren sich daher gegebenenfalls nicht genau zur angegebenen Summe, dargestellte Prozentangaben spiegeln gegebenenfalls nicht exakt die entsprechenden absoluten Werte wider. Die beschriebenen Informationen beziehen sich auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024. Die in diesem Nachhaltigkeitsbericht gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise sowie auf eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde auf konsolidierter Basis erstellt und umfasst die TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG als Holding-Gesellschaft sowie die Unternehmen Festool GmbH, Festool Deutschland GmbH (Landesgesellschaft), Festool s.r.o., TTS Cleantec GmbH, TTS Microcell PU Tschechien s.r.o., exoIQ GmbH und TANOS GmbH.	
						
				Nachhaltigkeitsbericht der TTS-Gruppe 2024		

ESG-Highlights 2024



WEITERENTWICKLUNG DES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS:

Seit 2024 verfügt die Festool GmbH über eine eigene Nachhaltigkeitsleitung, unter der auch das Umweltmanagement verankert ist. Auf Gruppenebene wurde zudem eine separate ESG-Controlling-Funktion etabliert. Diese Struktur ermöglicht es, fachlich fundierte Shared Services für die Tochtergesellschaften der TTS-Gruppe bereitzustellen und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit gezielt zu fördern.



REDUKTION FOSSILER ROHSTOFFE:

TANOS hat für Systainer3 M die Eco-Reihe mit alternativen Kunststoffmaterialien auf fünf verschiedene Größenausführungen ausgeweitet.

5

**verschiedene Größenausführungen
ausgeweitet.**

2024

**Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements
um zusätzliche Expertise in
ESG-Controlling und Festool-Nachhaltigkeit**

ECOVADIS ZERTIFIZIERUNG:

Ende 2024 wurde die Festool GmbH zum zweiten Mal von EcoVadis im Bereich Nachhaltigkeit bewertet. Durch gezielte Maßnahmen und eine deutlich verbesserte Transparenz konnte das Unternehmen innerhalb kurzer Zeit erhebliche Fortschritte erzielen und wurde dafür mit dem EcoVadis Committed Badge ausgezeichnet.



ESG-Highlights 2024

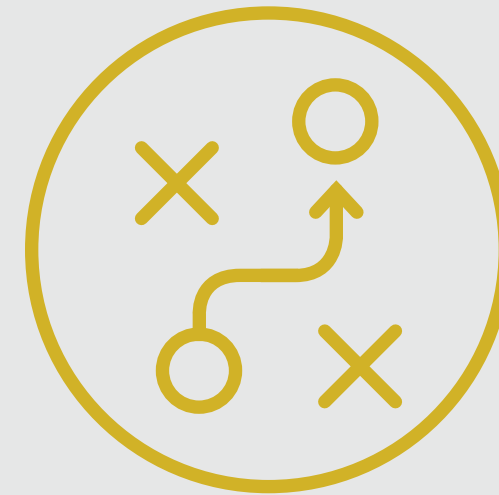


Ökostrom zur CO₂-neutralen Energieversorgung

WEICHENSTELLUNG ZUR DEKARBONISIERUNG:

Nach Freigabe durch den Aufsichtsrat und die Eigentümerfamilie hat die TTS-Gruppe eine gruppenweite Klimastrategie mit Maßnahmen zur Dekarbonisierung verabschiedet. Zur Umsetzung wurden unter anderem Investitionen in Photovoltaik, Wärmepumpen und Ökostrom zur CO₂-neutralen Energieversorgung an den Standorten beschlossen.

CSRD

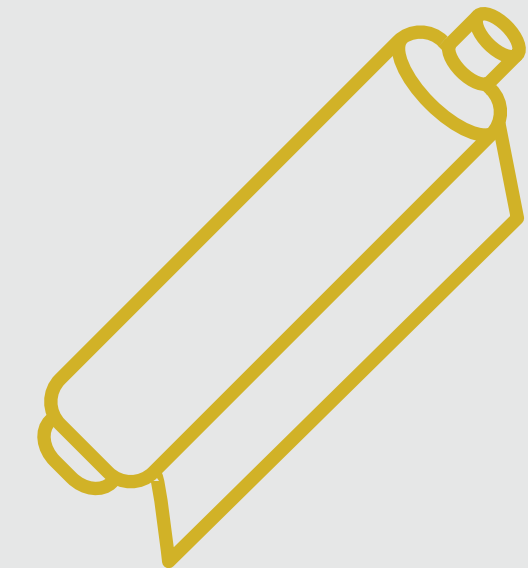


WEITERENTWICKLUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE:

Die TTS-Gruppe hat eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach den Vorgaben der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) durchgeführt.

MATERIALNUTZUNG:

Festool konnte alle Polstermaterialien zum Produktschutz beim Transport – mit Ausnahme spezieller Kundenanforderungen – von Luftpolsterfolie auf Papier umstellen.



Umstellung von Luftpolsterfolie auf Papier!



SCIENCE BASED TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

AMBITIONIERTE KLIMAZIELE:

Die TTS-Gruppe hat Reduktionsziele bei der SBTi (Science Based Targets initiative) eingereicht.

Diese Klimaziele wurden dann im Juli 2025 offiziell von der SBTi validiert – weil die Validierung außerhalb des Berichtszeitraums stattfand, werden weitere Informationen im kommenden Nachhaltigkeitsbericht folgen.



Unternehmensführung und Nachhaltigkeitsmanagement

Unternehmensführung und Nachhaltigkeitsmanagement

GRUNDLAGEN ZUR ERSTELLUNG DES NACHHALTIGKEITSBERICHTS

Der Nachhaltigkeitsbericht der TTS-Gruppe orientiert sich an den inhaltlichen Anforderungen und der Struktur der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Obwohl die Richtlinie aufgrund einer fehlenden nationalen Gesetzgebung und Anpassungen im Zuge des Omnibus-Verfahrens noch nicht final angewendet werden kann, wurden zentrale Berichtselemente berücksichtigt.

Die TTS-Gruppe ist bestrebt, die Verfügbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen kontinuierlich zu verbessern und die Datenerfassung sowie -verwaltung zu standardisieren. Damit kann sie künftig den Anforderungen der CSRD vollständig gerecht werden und eine umfassende Transparenz über die gesamte Wertschöpfungskette gewährleisten.

Die TTS-Gruppe besteht aus mehreren Tochtergesellschaften, von denen die meisten zu 100 Prozent im Besitz der TTS-Gruppe sind. Die fünf Markengesellschaften exoIQ, Festool, SawStop, Shaper und TANOS treten als eigenständige Unternehmen auf. Die weiteren Tochtergesellschaften der TTS-Gruppe, die teilweise in Lieferantenbeziehungen zu Festool stehen, werden in der Außendarstellung als Teile von Festool zusammengefasst.

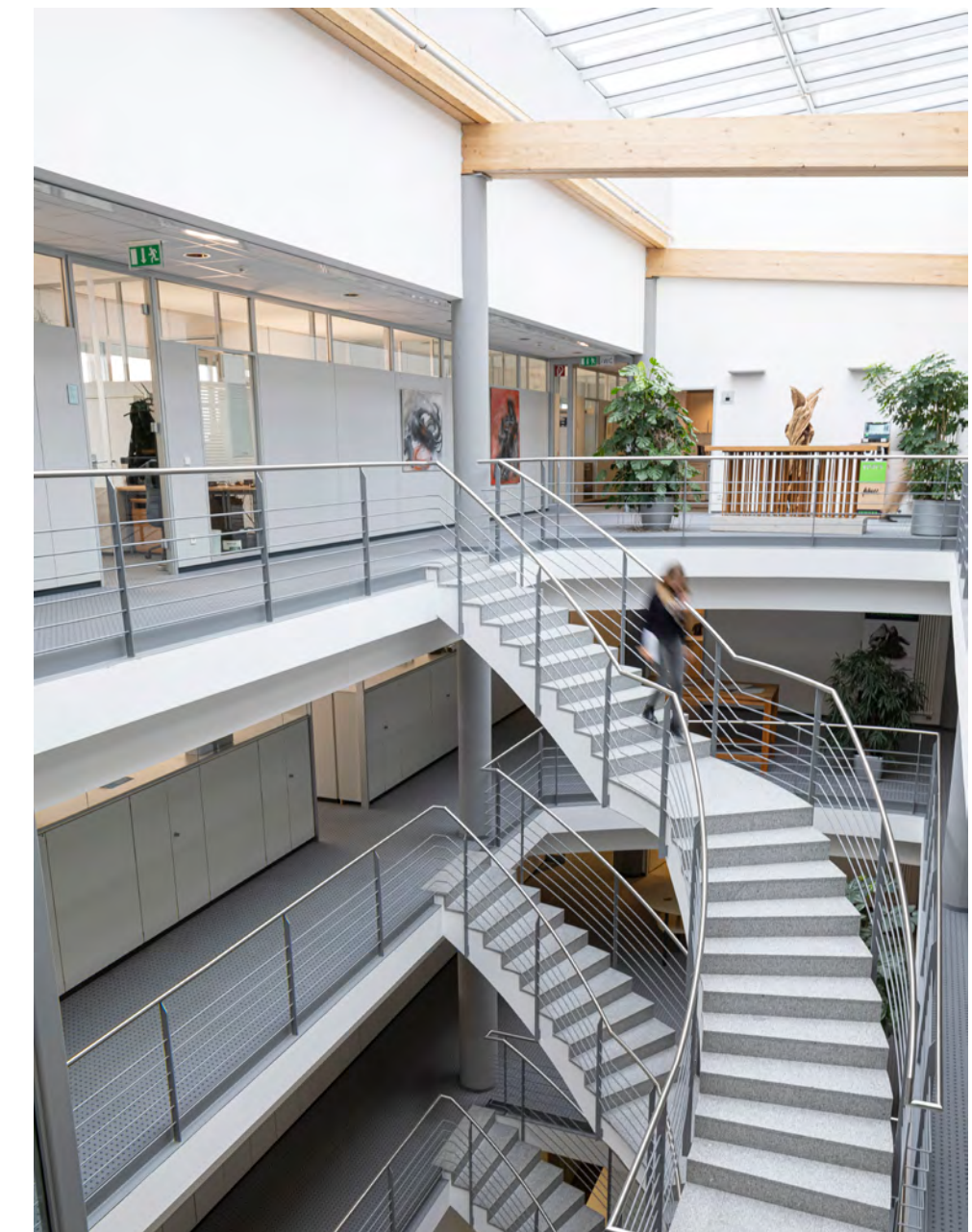
STRATEGIE, GESCHÄFTSMODELL UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die TTS-Gruppe steht für starke Marken im Elektrowerkzeugmarkt und umfasst Unternehmen, die Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verbrauchsmaterialien herstellen und anbieten. Darüber hinaus umfasst das Angebot Organisations- und Aufbewahrungslösungen. Neu im Sortiment sind aktive Unterstützungssysteme wie Exoskelette, die bei körperlich anstrengenden Tätigkeiten entlasten und die Gesundheit und Produktivität der Nutzer nachhaltig fördern.

Die Unternehmensgruppe bedient unterschiedliche Märkte und richtet sich an Handwerk, Industrie- und Privatkunden. Marken wie TANOS und exoIQ richten sich zusätzlich an industrieübergreifende



Hauptsitz Wendlingen



Kundengruppen. Cleantec und Microcell sind verbundene Unternehmen von Festool und tragen ebenfalls zur breiten Kundenbasis bei.

Die Wertschöpfungsketten der Unternehmen im Konsolidierungskreis 2024 schließen alle wesentlichen Stufen von der Beschaffung bis zur Nutzung und Entsorgung der Produkte ein.

Vorgelagerte Wertschöpfungskette (Upstream): Die vorgelagerte Wertschöpfung umfasst mehrstufige Lieferketten. Die zentralen Materialien umfassen Elektronik, Kunststoff, Metallteile sowie Verpackungsmaterialien. Diese werden von internationalen Lieferanten bezogen, mit denen langjährige Partnerschaften bestehen.

Die Lieferantenstruktur unterscheidet sich abhängig vom Produkttyp und der Marke.

Eigene Wertschöpfung (Operations): Die zentrale Fertigung findet in eigenen Produktions- und Montagestandorten in Europa statt. Der Herstellungsprozess umfasst die Wareneingangslogistik, die Produktion, die Qualitätssicherung sowie die Versandvorbereitung. Die Fertigung ist je nach Produktlinie unterschiedlich stark automatisiert.

Nachgelagerte Wertschöpfung (Downstream): Die fertigen Produkte gelangen über eigene zentrale Distributionszentren oder Logistikpartner an Händler oder Endverbraucher. Der Vertrieb erfolgt sowohl direkt (zum Beispiel Online) als auch indirekt über Fachhandelspartner in mehr als 50 Ländern – je nach Marke. Ein wesentliches Ziel in der Nutzungsphase ist die langlebige und sichere Verwendung der Produkte. Ersatzteilverfügbarkeit und Reparaturfähigkeit sind integrale Bestandteile des Produktdesigns. Die Markengesellschaften bieten Service- und Reparaturleistungen über autorisierte Partner oder eigene Werkstätten an. Erste Maßnahmen zum End-of-Life-Management wie Rücknahme, Recycling oder Second-Life-Strategien befinden sich im Aufbau.

TTS Tooltechnic Systems





ExoIQ
Unterstützungssysteme für menschliche Bewegungsabläufe



Festool
Elektrowerkzeuge – Vom Handwerk inspiriert



SawStop
Tischkreissägen mit modernster Sicherheitstechnologie



SHAPER
Robotik-Unternehmen mit anwenderorientierter Technologie



TANOS
Verpackungs- und Transportsystem für professionelle Anwender

Verbundene Unternehmen

TTS Cleantec GmbH
Komplettanbieter für alle staubtechnischen Anforderungen

Microcell PU
Spezialist für Schleifmittel und Schleifteller für den professionellen Einsatz

Aspro GmbH
Entwickler und Hersteller für Elektronik und Prüftechnik

WSK-Abschnitt	Prozesse	Auswirkung
Wertschöpfungskette (T2-n)	Beschaffung von Rohstoffen und Vorprodukten aus globalen Lieferketten	Menschenrechte, Umweltstandards, CO ₂ -Emissionen
Lieferkette (T1)	Zulieferung von vormontierten Komponenten und Materialien an eigene Produktions- und Montagestandorte	Arbeitsbedingungen, Umweltstandards, CO ₂ -Emissionen
Inbound- & Intralogistik	Wareneingang, Lagerung und interner Transport von Materialien	Transportemissionen inklusive Flächennutzung, Verpackungsmaterialien, Energieverbrauch, Prozessemissionen, Abfall
Produktion	Fertigung, Elektronikintegration und Endmontage	Energieverbrauch, Ressourcennutzung, Arbeitssicherheit, Abfall, Prozess-emissionen
Outbound-Logistik	Verpackung, Lagerung und Transport fertiger Produkte zu Kunden oder Händlern	Prozessemissionen, Transportemissionen inklusive Flächennutzung, Verpackungsmaterialien, Abfall
Marketing & Vertrieb	Produktvermarktung über eigene Kanäle oder Vertriebspartner, Kundenbetreuung und -bindung, Kunden- & Marktbedarfsanalysen	Produkttransparenz, Kundenkommunikation, Produktsicherheit und Gesundheitsschutz der Anwender
Nutzung & End-of-Life	Nutzung durch Anwender sowie Rücknahme, Reparatur oder Recycling	Nutzungsemissionen, Produktlebensdauer, Kreislauffähigkeit

Auswirkungen der Wertschöpfungskette (WSK) auf Aspekte der Nachhaltigkeit.

UMSATZENTWICKLUNG UND KÜNFTIGE AUSRICHTUNG

Im Berichtsjahr 2024 betrug der Umsatz der TTS-Gruppe 830 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 4,5 Prozent beziehungsweise 39 Millionen Euro. Der Treiber für diese Entwicklung ist eine sinkende Nachfrage bedingt durch die gesamtwirtschaftliche Lage.

Nachhaltigkeit hat für die TTS-Gruppe oberste Priorität – Treiber sind die Unternehmenswerte sowie gesellschaftliche Anforderungen. Daraus ergibt sich ein verstärkter Fokus auf nachhaltige Praktiken in allen Unternehmensbereichen. Die damit verbundenen Herausforderungen versteht die TTS-Gruppe als Chance für Innovation, Optimierung und Weiterentwicklung.

In Zukunft plant die TTS-Gruppe, noch mehr auf Nachhaltigkeit zu setzen und verstärkt ökologischere Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Davon profitieren neben der TTS-Gruppe auch diverse Stakeholder.

Kunden können durch den Erwerb von Produkten der TTS-Gruppe einen konkreten Beitrag zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit leisten.

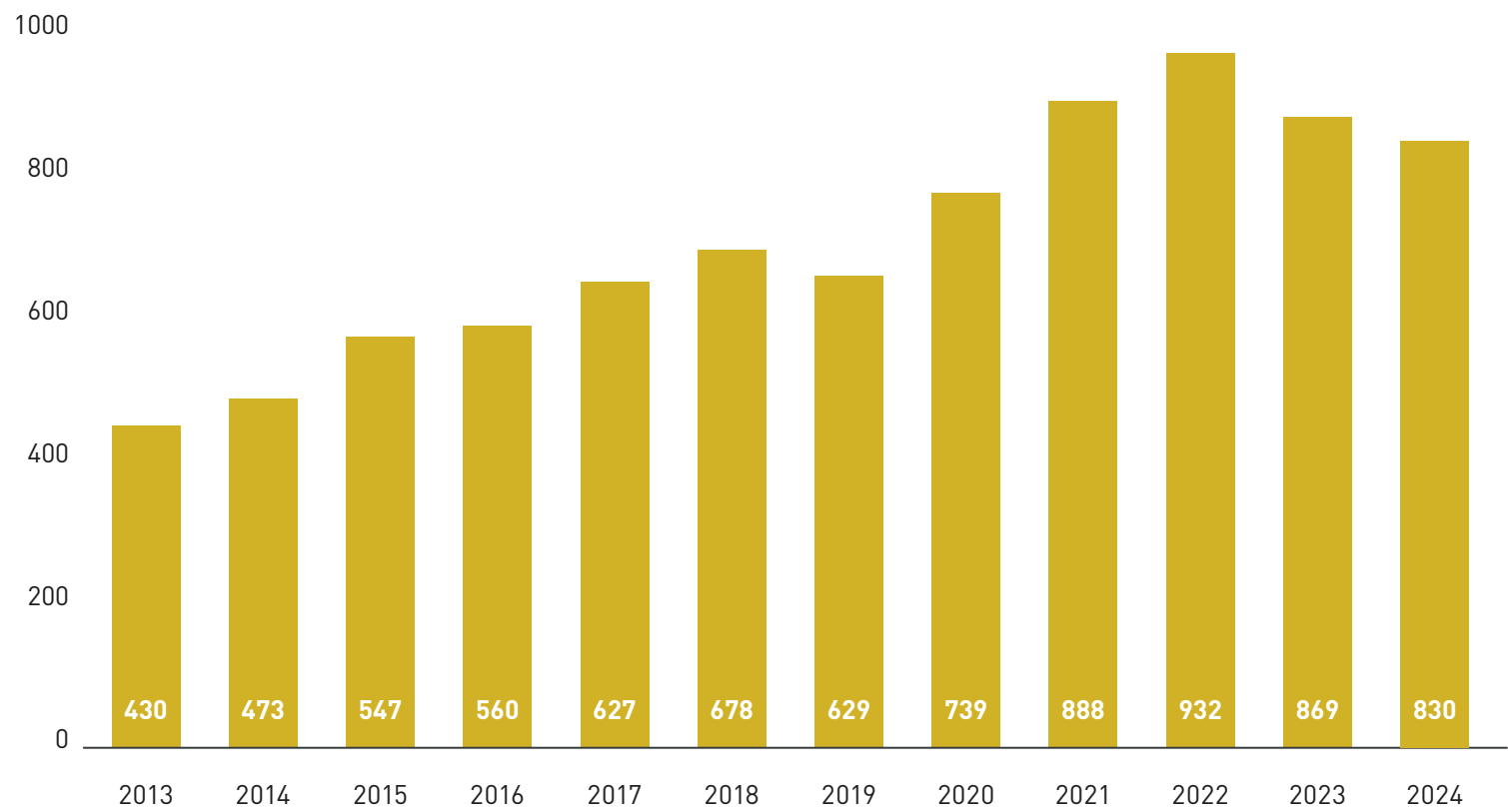
Die Handelspartner der TTS-Gruppe profitieren von mehr Transparenz über die Nachhaltigkeitsleistungen der Produkte. Das stärkt nicht nur die Zusammenarbeit mit den Partnern, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die Lieferanten profitieren in Zukunft noch mehr von einer engen und langfristigen, von Nachhaltigkeit geprägten Zusammenarbeit. Die TTS-Gruppe arbeitet gemeinsam mit ihren Lieferanten daran, nachhaltige Praktiken in der gesamten Lieferkette zu fördern. Dies führt langfristig zu stabilen und umweltfreundlichen Lieferbeziehungen.

Für die Mitarbeitenden bietet die TTS-Gruppe eine sichere, wertschätzende Arbeitsumgebung und fördert durch Schulungen die persönliche und fachliche Weiterentwicklung. Zusätzliche Gesundheitsangebote und soziale Benefits machen die TTS-Gruppe zu einer attraktiven Arbeitgebermarke.

Insgesamt stellt die TTS-Gruppe durch ihre Produkte und Geschäftspraktiken sicher, dass sie ihren Kunden, Handelspartnern, Lieferanten und Mitarbeitenden nicht nur aktuelle Vorteile bietet, sondern auch langfristig zu einer nachhaltigeren und verantwortungsbewussteren Wirtschaft beiträgt.

Umsatzentwicklung der TTS-Gruppe
in Mio. Euro



DIE ROLLE DER GOVERNANCE-ORGANE

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der TTS-Gruppe besteht aus sechs Mitgliedern, darunter vier Männer (externe Mitglieder) und zwei Frauen (Mitglieder der Eigentümerfamilie ohne geschäftsführende Funktion). Er berät und überwacht den Vorstand nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung.

Der Aufsichtsrat – unter der Leitung der Aufsichtsratsvorsitzenden Barbara Austel – übernimmt unter anderem folgende Aufgaben und Beratungsfunktionen für den Vorstand: Vorbereitung strategischer Entscheidungen, Leistungsbewertung, Kontrolle über die finanzielle Lage, Identifikation und Bewertung von Risiken und Chancen sowie die Identifikation von Auswirkungen durch die Aktivitäten der TTS-Gruppe. Außerdem überprüft der Aufsichtsrat Geschäftstätigkeiten im regelmäßigen Dialog mit dem Vorstand und bei Bedarf mit weiteren Managementebenen. Als höchstes Kontrollorgan ist der Aufsichtsrat für die Berufung des Vorstandes sowie für die Prüfung und Freigabe von Veränderungsprozessen, Zielen und des Konzernabschlusses zuständig.

DIE MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS SIND:

- Barbara Austel – Vorsitzende
- Rüdiger Hahn
- Michael Kalmbach
- Dr. Axel Kniehl
- Stefanie Luik
- Werner Müller

Die vier externen Mitglieder arbeiten als Führungskräfte oder bekleiden leitende Positionen in den Bereichen Beratung, Vertrieb, Wirtschaftsprüfung, Logistik, Entwicklung und Produktion. Zudem besitzen sie alle Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Familienunternehmen.

VORSTAND

Der Vorstand der TTS-Gruppe setzte sich im Berichtsjahr aus drei Mitgliedern zusammen, davon eine Frau und zwei Männer. Der Vorstand ist verantwortlich für Strategieentwicklung, strategische Ausrichtung (Vision, langfristige Ziele), Compliance, Monitoring, Beziehungen zu Stakeholdern sowie Krisen- und Risikomanagement. Die Mitglieder des Vorstands sind:

- Sascha Menges (CEO)**
- Dr. Birgit Braches (CFO)**
- Dr. Wolfgang Knorr (CTO/COO)**

Neben ihren Hauptaufgaben übernehmen die Vorstandsmitglieder zusätzliche Rollen als Sponsoren für wichtige Themen:

- CEO – Sponsor für Unternehmenskultur**
- CFO – Sponsorin für strategische Finanzprojekte und IT**
- CTO/COO – Sponsor für Nachhaltigkeit**

Nach § 76 Abs. 1 AktG leitet der Vorstand in eigener Verantwortung die Gesellschaft und trägt damit Verantwortung für alle Themen und Aufgaben, die sich aus dem Geschäft oder der Geschäftspolitik der Gesellschaft ergeben. Nach § 90 AktG berichtet der Vorstand an den Aufsichtsrat. Daraus ergibt sich das Kontrollrecht des Aufsichtsrates über die Geschäftsführung des Vorstandes.

Diese gesetzlichen Verpflichtungen werden innerhalb der TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG in folgender Kaskade umgesetzt:

- durch die Satzung / den Gesellschaftsvertrag (AoA, letzter Stand: 07/2023),
- durch die sich aus der Satzung ergebende Geschäftsordnung für den Vorstand (letzter Stand: 07/2014),
- sowie durch den sich aus der Geschäftsordnung ergebenden Geschäftsverteilungsplan (letzter Stand: 02/2024).

in einer Kaskade umgesetzt.



Dr. Wolfgang Knorr
(CTO & COO),
Dr. Birgit Braches
(CFO),
Sascha Menges
(CEO)

(von links nach rechts)

Die Geschäftsleitung der TTS-Gruppe ist verpflichtet, die Unternehmensgruppe so zu organisieren und zu führen, dass Gesetzesverstöße vermieden werden. Die Führungskräfte spielen eine wesentliche Rolle bei der Erfüllung dieser unternehmerischen Verantwortung.

ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN DER FÜHRUNGSKRÄFTE

Der Vorstand hat die Führungskräfte richtlinie zur Führung der TTS-Gruppe und der verbundenen Unternehmen (TTS-Tochtergesellschaften) erlassen. Diese Richtlinie richtet sich an Mitarbeitende mit disziplinarischer Verantwortung, besonderer fachlicher Zuständigkeit oder Mitgliedschaft in Gremien. Die Richtlinie definiert den Beitrag und die Verantwortung der Führungskräfte zur ordnungsgemäßen Unternehmensführung. Die Führungskräfte unterstützen Vorstand und Aufsichtsgremien, setzen strategische Vorgaben um und stellen die Einhaltung gesetzlicher sowie interner Anforderungen sicher.

Zu ihren zentralen Aufgaben gehören:

- Ausrichtung der Organisationseinheit an strategischen Zielen
- Führung und Entwicklung der Mitarbeitenden
- Umsetzung und Überwachung gesetzlicher Vorgaben und interner Richtlinien
- Einführung nachvollziehbarer Prozesse und wirksamer interner Kontrollen
- Identifikation und Behandlung von Risiken
- Verantwortung für Arbeitssicherheit

NACHHALTIGKEIT ALS SÄULE DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Die TTS2030-Strategie bildet das Fundament der langfristigen Ausrichtung der TTS-Gruppe. Nachhaltigkeit ist dabei einer der drei Unternehmenswerte und als eine der zentralen strategischen Säulen fest in die Unternehmensstrategie integriert.

DIE INTEGRATION ERFOLGT DURCH:

1. Definierte Nachhaltigkeitsziele: In kontinuierlicher Abstimmung mit dem CTO/COO als Sponsor für Nachhaltigkeit haben die Nachhaltigkeitsverantwortlichen übergeordnete Nachhaltigkeitsziele (siehe Unterkapitel: Nachhaltigkeitsstrategie – People, Planet, Process) für die TTS-Gruppe definiert. Diese wurden in einem iterativen Prozess durch den Gesamtvorstand und den Aufsichtsrat validiert und verabschiedet. Diese Ziele bilden einen wichtigen Teil der strategischen Ausrichtung der TTS-Gruppe.

2. Regelmäßige Berichterstattung: Die Nachhaltigkeitsverantwortliche der TTS-Gruppe berichtet direkt an den CTO/COO, Fortschritte werden durch die regelmäßigen Austauschformate (zum Beispiel Board Meetings, Festool Sustainability Executive Meetings, TTS Sustainability Steering Committee) transparent gemacht und diskutiert.

3. Monitoring und Fortschrittskontrolle: Nachhaltigkeitsthemen sind integraler Bestandteil der regelmäßigen Monitoring-Prozesse. Damit wird sichergestellt, dass alle Bereiche der TTS-Gruppe auf die festgelegten Nachhaltigkeitsziele hinarbeiten.

Um die Umsetzung der Unternehmensstrategie und damit auch von Nachhaltigkeitsthemen zu überwachen, sind innerhalb der TTS-Gruppe regelmäßige Austauschformate etabliert:

- Vorstand und Aufsichtsrat:** Der Vorstand trifft sich regelmäßig mit dem Aufsichtsrat, um strategische Themen, einschließlich der Fortschritte in Bezug auf Nachhaltigkeit, zu erörtern.
- Eigentümerfamilie:** Die Mitglieder der Eigentümerfamilie sind eng in das Unternehmensgeschehen eingebunden. Sie nehmen regelmäßig an Veranstaltungen teil, stehen im aktiven Austausch mit dem Vorstand und übernehmen Verantwortung für zentrale Themen. So engagiert sich Barbara Austel für Diversität und Frauenförderung,

während Jakob Möhl das Thema Nachhaltigkeit auf Familienseite verantwortet.

- TTS Board Meetings und Workshops:** In den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen (alle zwei Wochen) sowie in den halbjährlichen „Board Workshops“ werden strategische Themen überprüft. Nachhaltigkeit wird hierbei stets thematisiert, um den Fortschritt zu überwachen.
- TTS-Summit und Brand Reviews:** Jährlich findet das TTS-Summit statt, bei dem Geschäftsführer und Führungskräfte Beiträge zur Strategie leisten, einschließlich der Nachhaltigkeitsziele. Darüber hinaus werden dreimal jährlich Brand Reviews durchgeführt, um auch die Nachhaltigkeitsleistung der Tochtergesellschaften zu überwachen.
- Strategy Circle und Quarterly Meetings:** Im Rahmen der quartalsweisen Strategy Circles wird die gesamte Unternehmensstrategie, einschließlich der nachhaltigen Ausrichtung, diskutiert. Zudem stehen Nachhaltigkeitsthemen regelmäßig auf der Agenda der Quarterly Meetings für alle Führungskräfte (insgesamt rund 340 Führungskräfte).

Durch diese Strukturen stellt die TTS-Gruppe sicher, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine abstrakte Vision bleibt, sondern konkret in die Umsetzung der Strategie der Unternehmensgruppe integriert ist.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Die TTS-Gruppe versteht Nachhaltigkeit als Querschnittsthema und organisiert das Nachhaltigkeitsmanagement als ein unternehmensweites Netzwerk, das die nachhaltige Entwicklung der TTS-Gruppe mitgestaltet. Gesteuert wird dieses Netzwerk durch eine zentrale Nachhaltigkeitsverantwortliche der TTS-Gruppe, die in enger Abstimmung mit dem Vorstand und der Eigentümerfamilie die übergeordnete Strategie sowie gruppenweite Ziele und Maßnahmen definiert. Zusätzlich wurden in jeder Markengesellschaft Nachhaltigkeitsverantwortliche ernannt, die als Ansprechpartner fungieren und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in ihren jeweiligen Bereichen

EcoVadis Zertifizierung
2025

Ende 2024 wurde die Festool GmbH mit dem EcoVadis Committed Badge ausgezeichnet.

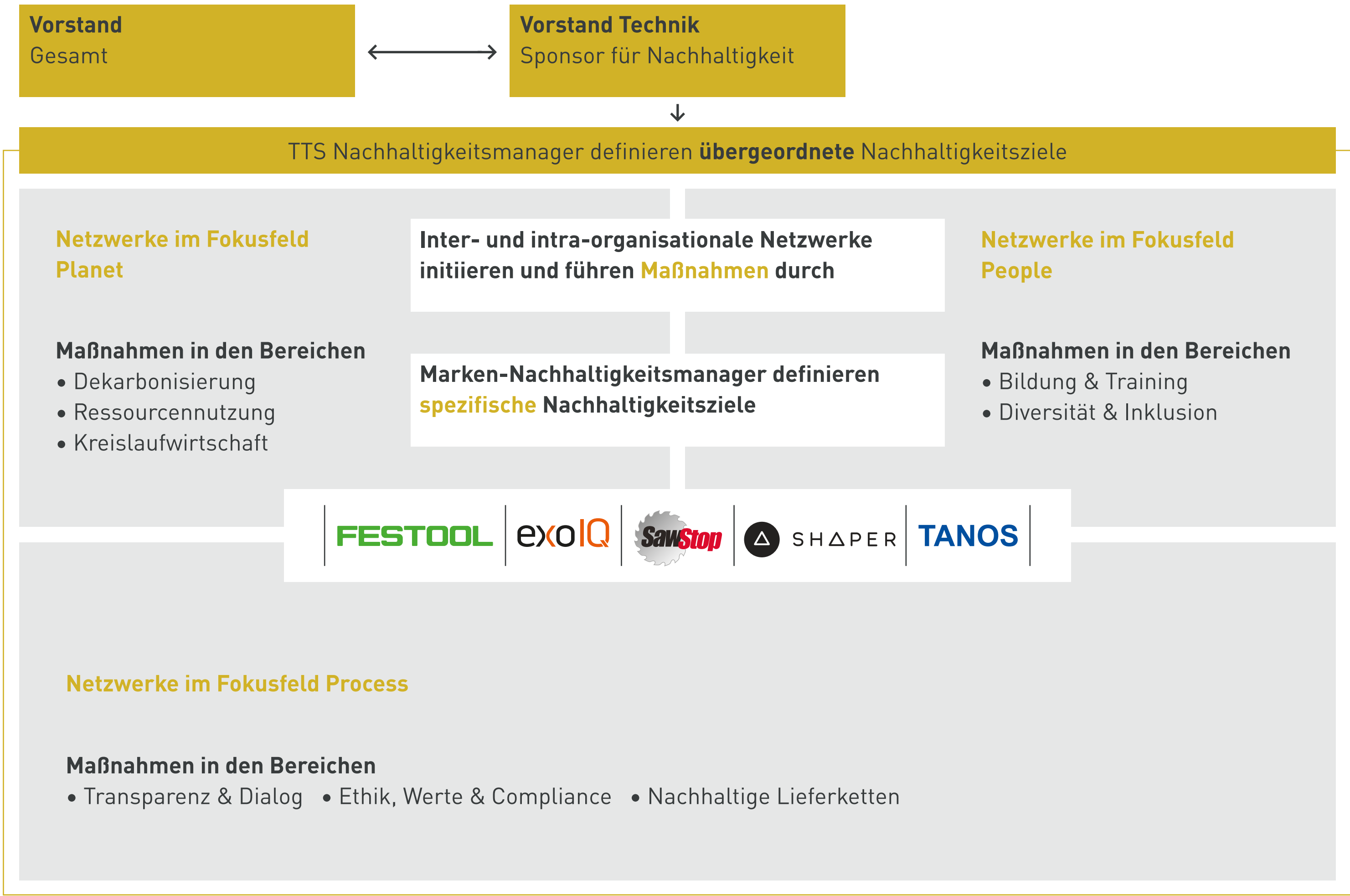


EcoVadis ist eine international anerkannte Plattform zur Bewertung von Nachhaltigkeitsleistungen in Unternehmen. Dabei werden Umweltaspekte, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung berücksichtigt.

Die Festool GmbH nutzt EcoVadis, um die eigene Nachhaltigkeitsperformance transparent zu machen, Potenziale zur Verbesserung zu identifizieren und die Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern zu stärken.

vorantreiben. Ein weiterer Teil des Netzwerks sind engagierte Personen aus verschiedenen Unternehmensbereichen, die aufgrund ihres Interesses, ihrer Leidenschaft für das Thema und ihrer Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung eingebunden sind und wertvollen Input liefern. Außerdem hat Festool, die größte Tochtergesellschaft der TTS-Gruppe, eine dedizierte Nachhaltigkeitsleitung etabliert, um die produktbezogene Nachhaltigkeit zu stärken. Diese Nachhaltigkeitsleitung übernimmt eine Shared Services-Funktion für andere Gesellschaften im Bereich Umwelt und Ressourcen.

Nachdem 2023 die Erweiterung der Nachhaltigkeitsverantwortung um ein ESG-Controlling beschlossen wurde, konnte 2024 eine dedizierte Zuständigkeit dafür geschaffen und das Datenmanagement sowie die ESG-Compliance deutlich professionalisiert werden. Die Verantwortlichen tauschen sich regelmäßig in Jours Fixes, Gremien und Netzwerktreffen aus, um die Nachhaltigkeitsinitiativen voranzutreiben.



TTS-Struktur für Nachhaltigkeitsmanagement

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE – PEOPLE,
PLANET, PROCESS

Die Nachhaltigkeitsstrategie der TTS-Gruppe bildet eine Rahmenstrategie und umfasst drei Fokusfelder: People, Planet und Process. Jedes Fokusfeld beinhaltet priorisierte Handlungsfelder.

Sofern sinnvoll, werden gruppenübergreifend übergeordnete Nachhaltigkeitsziele festgelegt, um den Tochtergesellschaften einen klaren Rahmen für die Entwicklung ihrer individuellen Nachhaltigkeitsstrategien zu bieten. Die folgenden übergeordneten Handlungsfelder und dazugehörigen Ziele wurden für die TTS-Gruppe definiert.

KLIMASCHUTZ:

- Reduktion der Emissionen für Scope 1 und 2 um 90 Prozent bis 2035 (im Vergleich zum Basisjahr 2022)
- Reduktion der Emissionen für Scope 3 um 90 Prozent bis 2050 (im Vergleich zum Basisjahr 2022)

RESSOURCENSCHONUNG UND FÖRDERUNG
WIRTSCHAFTLICHER KREISLÄUFE:

- Umstieg auf Rezyklate in bestehenden Produktlinien und bei Neuentwicklungen
- Reduzierung von Verpackungsmaterialien und Umstieg auf nachhaltigere Alternativen
- Kritische Evaluierung und Erweiterung der Geschäftsmodelle

BILDUNG UND TRAINING DER MITARBEITENDEN:

- Erweiterung der Lernangebote rund um Nachhaltigkeit mit dem Ziel, das Verständnis für Nachhaltigkeit zu steigern und die Mitarbeiter für das Thema zu sensibilisieren
- Förderung des nachhaltigen Handelns der Mitarbeitenden
- Systematische Ausrichtung der Lernformate und der Kompetenzentwicklung an zukünftigen Anforderungen in der Branche

DIVERSITÄT UND INKLUSION:

- Schaffung/Förderung eines Bewusstseins für Vielfalt und Chancengleichheit sowie Anregung der Mitarbeitenden und Führungskräfte, dies in ihrem Arbeitsumfeld umzusetzen
- Förderung von Female Leadership und Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Stärkung der internationalen/interkulturellen Zusammenarbeit auf globaler und auf lokaler Ebene

TRANSPARENZ UND DIALOG:

- Aufbau eines konsistenten und stabilen Datenmanagements für relevante Nachhaltigkeitsbereiche (Klima, Ressourcen, Lieferketten, Berichterstattung) durch die TTS-Gruppe gemeinsam mit den Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen bis Ende 2026
- Integration eines kontinuierlichen Stakeholder-Dialogs in die Unternehmensprozesse

NACHHALTIGE LIEFERKETTEN:

- Erweiterung der Transparenz auf indirekte Lieferanten in bestimmten Warengruppen
- Optimierung der Logistikprozesse



Fokus- und Handlungsfelder der TTS-Gruppe
im Bereich Nachhaltigkeit

INTERESSEN UND STANDPUNKTE VON STAKEHOLDERN

Die TTS-Gruppe hat eine Vielzahl von wichtigen Stakeholdern, die auf unterschiedliche Weise mit der Unternehmensgruppe verbunden sind und deren Entscheidungen beeinflussen. Mit diesen Akteuren steht die TTS-Gruppe im kontinuierlichen Austausch, um eine effektive Zusammenarbeit zu gewährleisten. Dieses aktive Stakeholder-Engagement ermöglicht es der TTS-Gruppe, die Bedürfnisse und Erwartungen ihrer verschiedenen Interessengruppen zu verstehen und auf dieser Basis fundierte Entscheidungen zu treffen und Maßnahmen zu initiieren.

STAKEHOLDER	FORMATE ZU KOMMUNIKATION UND INTERAKTION	BEDÜRFNISSE UND ERWARTUNGEN
Mitarbeitende	Es gibt zahlreiche Kommunikationskanäle und Touchpoints wie E-Mails, (Betriebs-)Versammlungen, Live-Online-Meetings, Kampagnen und Aktionstage, die regelmäßig genutzt werden. Zudem werden Informationen über das Intranet, Teams-Kanäle, Schwarze Bretter und Poster verbreitet. Verschiedene Netzwerke und gemeinsame Workshops fördern	Die Mitarbeitenden auf allen Ebenen tragen zum Erfolg der TTS-Gruppe bei und sind gleichzeitig von deren Entscheidungen betroffen. Mitarbeitende erwarten transparente Kommunikation, Wertschätzung und Möglichkeiten zur Mitgestaltung. Sie legen Wert auf sichere Arbeitsbedingungen und zukunftsfähige Arbeitsplätze, sinnstiftende Aufgaben, freundliche und wohlwollende Arbeitsatmosphäre sowie persönliche
Kunden	Die Interaktion mit Kunden liegt in der Verantwortung der einzelnen Tochtergesellschaften innerhalb der Gruppe. Dies umfasst Marketingaktivitäten sowie Vertriebs- und Serviceaktivitäten, die engen Kundenkontakt beinhalten. Kundenbefragungen werden regelmäßig durchgeführt, um die Bedürfnisse und Probleme der Kunden besser zu verstehen und auf diese einzugehen.	Die Kunden treiben die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen an und haben Erwartungen, die die Entscheidungen der Unternehmensgruppe beeinflussen, was den Markterfolg sowie die Profitabilität und Stabilität betrifft. Kunden erwarten von den Unternehmen der TTS-Gruppe leistungsstarke, langlebige, sichere und innovative Produkte, die gleichzeitig verantwortungsvoll hergestellt sind. Zudem erwarten sie höchste Servicequalität und absolute Zuverlässigkeit bei der Anwendung. Für Kunden spielen außerdem zunehmend Umweltverträglichkeit und Transparenz in punkto Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle – das zeigte auch die internationale Kundenumfrage 2023.
Handelspartner (bei Unternehmen mit indirekter/hybrider Distribution)	Mit Handelspartner findet ein regelmäßiger Austausch in verschiedenen Formaten statt, einschließlich persönlicher Gespräche, Online-Meetings und jährlicher Vereinbarungstreffen. Die Vertriebsabteilungen pflegen den direkten Kontakt, um die Handelspartner bei der Betreuung ihrer Kunden zu unterstützen.	Handelspartner sind entscheidend für den Vertrieb der Produkte, ihre Positionierung und den direkten Kundenkontakt. Sie stellen Anforderungen an ihre Lieferanten und können durch ihre Erwartungen einen erheblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeiten der TTS-Gruppe ausüben. Zu den Erwartungen der Handelspartner gehören Transparenz und Effizienz der Zusammenarbeit, proaktive Rolle der Hersteller auf dem Markt sowie im Bereich globaler Trends und Entwicklungen. Stabile Partnerschaft, wettbewerbsfähige sowie unterstützende Vertriebs- und Vermarktungsstrukturen spielen ebenfalls eine große Rolle.

STAKEHOLDER	FORMATE ZU KOMMUNIKATION UND INTERAKTION	BEDÜRFNISSE UND ERWARTUNGEN
Lieferanten	Es gibt einen regelmäßigen Austausch mit Lieferanten, der Evaluierungen, Audits und Dialoge umfasst. Einmal jährlich veranstaltet die TTS-Gruppe einen Lieferantentag für alle Schlüssel-lieferanten – entweder live oder online. Im Mittelpunkt stehen der Austausch zu Markt- und Bran-chentrends sowie zu zentralen Themen wie Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit. Die Teilnahme mindestens eines Vorstandsmitglieds unterstreicht die Bedeutung des Formats. Den Abschluss bildet die Verleihung der Lieferantenawards in drei Kategorien, darunter auch Nachhaltigkeit.	Die Lieferanten liefern kritische Inputs; ihre nachhaltigen Praktiken wirken sich direkt auf die gesamte ökologische und soziale Bilanz der TTS-Gruppe aus. Lieferanten erwarten klare Anforderungen, faire Geschäftsbeziehungen und Planungs-sicherheit. Gleichzeitig nehmen Transparenz, ESG-Kriterien und die Einbindung in Nachhaltig-keitsziele an Relevanz zu – auch im Rahmen regulatorischer Entwicklungen.
Nachwuchs	Der Austausch mit potenziellen Nachwuchskräften erfolgt über Plattformen wie LinkedIn sowie durch Partnerschaften und Zusammenarbeit mit Berufsschulen, Universitäten und Fachhochschulen. Es gibt offene Tage für Schüler, Jobmessen und andere Initiativen, um jüngere Menschen anzu-sprechen und für eine Karriere bei der TTS-Gruppe zu interessieren.	Der Nachwuchs stellt die zukünftige Belegschaft dar. Seine Präferenz für nachhaltige und ethische Unternehmen treibt die TTS-Gruppe an, verantwortungsbewusste Praktiken auszubauen, um Spitzenkräfte anzuziehen. Die zukünftigen Mitarbeitenden erwarten sinnstiftende Arbeit, Entwicklungs- und Lern-möglichkeiten sowie eine glaubwürdige und wertschätzende Unternehmenskultur. Sicherheit und Vielfalt gehören ebenfalls zu den Entscheidungsfaktoren bei der Arbeitgeberwahl.
Eigentümerfamilie	Die Familienmitglieder nehmen aktiv an verschiedenen Veranstaltungen teil und übernehmen Verantwortung für unterschiedliche Themenbereiche. Beispielsweise setzt sich Barbara Austel als Vorsitzende des Aufsichtsrats aktiv für Vielfalt und Inklusion sowie Frauen in Führung ein, während Jakob Möhl sich mit Nachhaltigkeitsthemen beschäftigt.	Die Eigentümerfamilie hat ein Interesse am langfristigen Erfolg und der Reputation der Unter-nehmensgruppe und sorgt dafür, dass nachhaltige Geschäftspraktiken mit den Werten der Familie übereinstimmen. Die Familie legt großen Wert auf die langfristige Ausrichtung der TTS-Gruppe. Verantwortung, Innovationskraft und Nachhaltigkeit soll dabei nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern auch wertebasiert verankert sein.
Lokale Gemeinschaften	Neben den diversen Kommunikationskanälen und -formaten engagieren sich einzelne Tochter-gesellschaften in lokalen Umwelt- und Bildungsprojekten und beteiligen sich an Spenden-oder Aktionstagen. Auch über Kooperationen mit Schulen, Initiativen oder Kommunen findet ein aktiver Dialog mit lokalen Gemeinschaften statt.	Lokale Gemeinschaften sind direkt von den Geschäftstätigkeiten der Tochtergesellschaften betroffen. Sie zu unterstützen ist entscheidend, um eine Akzeptanz der Tochtergesellschaften vor Ort zu ermöglichen beziehungsweise zu erhalten. Lokale Gemeinschaften erwarten, dass die Unternehmensgruppe sozial verantwortlich handelt, Arbeitsplätze sichert und einen positiven Beitrag zur regionalen Entwicklung leistet. Sichtbarkeit, Dialog und Engagement vor Ort sind hierfür wichtige Faktoren.
Gesellschaft	Die TTS-Gruppe steht über Nachhaltigkeitsberichte, Pressearbeit, Websites und diverse Social-Media-Kanäle in regelmäßigem Austausch mit der Öffentlichkeit.	Die breitere Öffentlichkeit wird durch die Umwelt- und Sozialpraktiken der TTS-Gruppe beeinflusst und kann umgekehrt das Image und die Akzeptanz der Unternehmensgruppe beeinflussen. Die globale Gesellschaft erwartet von Unternehmen Transparenz, die Einhaltung gesetzlicher und ethischer Standards sowie Beiträge zu Klima- und Umweltschutz sowie sozialer Gerechtig-keit. Akzeptanz entsteht durch Glaubwürdigkeit, die Übernahme von Verantwortung und eine klare Haltung.

DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

Im Berichtsjahr 2024 hat die TTS-Gruppe eine umfassende doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um wesentliche Nachhaltigkeitsthemen für die zukünftig verpflichtende Berichterstattung gemäß Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu identifizieren. Grundlage dafür waren die Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2023, die verbindlichen Vorgaben der CSRD sowie die „Implementation Guidance on Materiality Assessment“ (IG 1) der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) vom Mai 2024.

Die Analyse umfasste sowohl die Bewertung potenzieller und tatsächlicher Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft („Impact Materiality“) als auch finanziell wesentlicher Risiken und Chancen („Financial Materiality“). Im Prozess wurden IROs (Impacts, Risks, Opportunities) mit Bezug zu den Geschäftstätigkeiten der gesamten TTS-Gruppe für die jeweiligen Unterthemen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) gesammelt, beschrieben und abschließend bewertet.

Methodisches Vorgehen: Die Wesentlichkeitsanalyse erfolgte entlang eines strukturierten Prozesses und wurde durch externe Nachhaltigkeitsexperten fachlich begleitet. Die Analyse schloss den Dialog mit zahlreichen internen und externen Stakeholdern, die Betrachtung der Wertschöpfungskette und einen zweitägigen IRO-Workshop mit Fachexperten der TTS-Gruppe ein.

Stakeholder-Dialog: Elf strukturierte Interviews und Online-Befragungen mit Handelspartnern, Lieferanten und Mitarbeitenden, sowie Kunden- und Managementbefragungen bildeten die Grundlage zur Identifikation relevanter IROs.

Wertschöpfungskette: Ergänzend zum Stakeholder-Dialog hat die TTS-Gruppe eine umfassende Analyse der Wertschöpfungsketten durchgeführt. Im Zuge dieser Analyse wurden Wertschöpfungsketten der Tochtergesellschaften der TTS-Gruppe detailliert beschrieben und betrachtet. Diese Analyse half dabei, zusätzliche IROs zu identifizieren.

IRO-Workshop: In einem zweitägigen Workshop bewerteten und ergänzten 13 interne Fachexperten die IROs aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance.

Bewertungssystematik: Die Bewertung erfolgte nach Vorgaben der CSRD und anhand abgestimmter Bewertungsmodelle. Zur konsistenten Bewertung der IROs wurden standardisierte Skalen von 1 (niedrig) bis 5 (hoch) verwendet. Entsprechend wurden alle Impacts jeweils nach Ausmaß, Umfang, Unabänderlichkeit sowie ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bemessen. Für die finanzielle Materialität kamen Methoden und Skalen aus dem Risikomanagement der TTS-Gruppe zum Einsatz.

Wesentlichkeitsschwelle: Als wesentlich gelten IROs mit einem Schweregrad ≥ 3 und einer Eintrittswahrscheinlichkeit ≥ 4 . Diese Schwelle wurde auf Basis inhaltlicher Kriterien sowie branchen- und unternehmensspezifischer Maßstäbe definiert.

Ergebnisse: Es wurden insgesamt 143 IROs bewertet; 32 davon erfüllten die Wesentlichkeitsschwelle. Die Ergebnisse zeigen Schwerpunkte in den Bereichen Klimawandel (ESRS E1), Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft (ESRS E5), eigene Mitarbeitende (ESRS S1), Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (ESRS S2), Kunden (ESRS S4) sowie Governance und Lieferantenbeziehungen (ESRS G1).

Einzelne Veränderungen gegenüber der Wesentlichkeitsanalyse 2023 ergaben sich aus einer differenzierteren Bewertung: So wurde der Themenkomplex Umweltverschmutzung (ESRS E2) als nicht mehr wesentlich eingestuft, da der direkte Einfluss der TTS-Gruppe hier als gering angesehen wurde. Neu hinzugekommen ist hingegen der Bereich Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (ESRS S2), was unter anderem auf gestiegene regulatorische Anforderungen (im Kontext des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes) und auf eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema zurückzuführen ist, durch die das Bewusstsein für soziale Auswirkungen entlang der Lieferkette weiter geschärft wurde.

Qualitätssicherung: Die Bewertung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer und unter Einhaltung der geltenden CSRD-Vorgaben. Die Verabschiedung des finalen Katalogs der wesentlichen Themen durch den Vorstand ist für das erste Quartal 2025 geplant. Die Ergebnisse bilden künftig die Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Eine regelmäßige Überprüfung des Prozesses sowie eine Weiterentwicklung zur besseren Abbildung strategischer Chancen sind vorgesehen.

ESRS	Wesentlichkeit
Umwelt	
E1 Klima	✓
E2 Umweltverschmutzung	✗
E3 Wasser- und Meeresressourcen	✗
E4 Biodiversität	✗
E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	✓
Soziales	
S1 Eigene Mitarbeitende	✓
S2 Mitarbeitende in der Wertschöpfungskette ¹	✓
S3 Betroffene Gemeinschaften	✗
S4 Kunden	✓
Governance	
G1 Unternehmenspolitik	✓

¹ Der Themenbereich Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (ESRS S2) wird im vorliegenden Bericht im Governance-Kapitel adressiert.

RICHTLINIEN ZU ZENTRALEN ESG-THEMEN BEI DER TTS-GRUPPE

Die nachfolgende Übersicht bündelt alle in der TTS-Gruppe verfügbaren Richtlinien, die Arbeitsweisen und Prozesse in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung betreffen.

RICHTLINIE	BESCHREIBUNG	ANWENDUNGSBEREICH	VERFÜGBARKEIT
Antikorruptionsrichtlinie	- Verbot jeglicher Form von Bestechung und Vorteilsgewährung - Verhaltensregeln für Einladungen, Geschenke, Spenden und Sponsoring um Interessenkonflikte zu vermeiden und Transparenz sicherzustellen - Pflichten zur Meldung von Verdachtsfällen sowie Sanktionen bei Verstößen	Gruppenweit	Intranet, gezielte Schulungen
Datenschutzrichtlinie	- Schutz personenbezogener Daten von Mitarbeitenden, Kunden und Partnern – als Ausdruck von digitaler Verantwortung, Transparenz und Respekt. - Klare Regeln zur Datenerhebung, -verarbeitung und -speicherung im Einklang mit Datenschutzgesetzen (zum Beispiel DSGVO) - Verankerung von Rechten der Betroffenen und Meldewegen bei Datenschutzverstößen	Gruppenweit	Intranet, gezielte Schulungen
Führungskräfterichtlinie	- Verantwortung und Sorgfaltspflichten innerhalb der verschiedenen Bereiche der Unternehmensgruppe - Pflichtendelegation innerhalb der TTS-Gruppe vom Vorstand an die Führungskräfte - Anforderungen an die interne Freigabe von Geschäftsprozessen - Anforderungen zur Erstellung, Freigabe und Kommunikation von internen Richtlinien und anderen Regelungen	Gruppenweit	Intranet
Grundsatzerklärung zu Menschenrechten und Umweltbelangen (Ergänzung zu Verhaltensrichtlinien für Mitarbeitende und Geschäftspartner)	- Verbindliches Bekenntnis der Geschäftsführung zur Achtung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt entlang der gesamten Lieferkette - Orientierung an internationalen Standards (zum Beispiel UN-Leitprinzipien, ILO-Kernnormen, OECD-Richtlinien) - Integration von Risikoanalysen, Präventions- und Abhilfemaßnahmen sowie Schulungen in die Unternehmensprozesse - Etablierung eines Beschwerdemechanismus und jährliche Berichterstattung an das BAFA ab 2025	Gruppenweit	Internet, Intranet, gezielte Schulungen

RICHTLINIE	BESCHREIBUNG	ANWENDUNGSBEREICH	VERFÜGBARKEIT
IT-Sicherheitsrichtlinie	- Schutz sensibler Daten und Systeme durch technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen - Verantwortungsvoller Umgang mit IT-Ressourcen (zum Beispiel Passwörter, mobile Geräte, Software) zur Minimierung von Risiken - Stärkung der digitalen Resilienz durch klare Zuständigkeiten und Präventionsmaßnahmen gegen Cyberbedrohungen	Gruppenweit	Intranet, gezielte Schulungen
Prävention von Arbeitsunfällen	- Systematische Gefährdungsbeurteilungen als Grundlage aller Arbeitsschutzmaßnahmen (inklusive regelmäßiger Aktualisierung) - Klare Pflichtenverteilung und Unterweisungen für Führungskräfte und Mitarbeitende zur sicheren Ausführung ihrer Tätigkeiten - Verbindliche Maßnahmen zur Unfallvermeidung, zum Beispiel durch technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen (STOP-Prinzip) - Kontinuierliche Wirksamkeitsprüfung und Dokumentation, um Sicherheitsstandards langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln	Spezifische Anweisungen je Funktion und Standort	Intranet, gezielte Schulungen
Umgang mit Wettbewerbern, Händlern, Importeuren und Lieferanten	- Einhaltung des Kartellrechts und Verbot wettbewerbswidriger Absprachen - Klare Verhaltensregeln für den Umgang mit Marktpartnern (zum Beispiel Preise, Informationen) - Prävention durch Schulungen und feste Ansprechpartner bei Unsicherheiten	Gruppenweit	Intranet, gezielte Schulungen
Reisekostenrichtlinie	- Förderung von kosteneffizientem, umwelt- und klimabewusstem Reiseverhalten (zum Beispiel durch Definition bevorzugter Verkehrsmittel, Vermeidung von Flügen) - Definition der Prozesse, Zuständigkeiten und Fristen für Planung, Genehmigung und Abrechnung von Reisen - Regelung der Abrechnung und Erstattung dienstlicher Reisen im In- und Ausland	TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG, Festool Deutschland GmbH, Festool GmbH, TTS Microcell GmbH, TTS Cleantec GmbH, TANOS GmbH, ASPro GmbH, Shaper Tools GmbH, exoIQ, sowie externe Auftragsnehmer und deren Mitarbeitende, sofern im Vertrag die Anwendung dieser Organisationsanweisung vereinbart ist	Intranet
Richtlinie für Lieferanten	- Beschreibung der Anforderungen an Qualität, Prozesse und Nachhaltigkeit, die Lieferanten der TTS-Gruppe erfüllen müssen - Formulierung der Erwartungen der TTS-Gruppe zu aktivem Engagement der Lieferanten für Umwelt-, Arbeits- und Sozialstandards - Vorgaben zur Materialkennzeichnung, Produktsicherheit und Rückverfolgbarkeit - Definition von Vorgaben zu Transparenz über Stoffe, Zertifikate und Lieferantenstruktur - Verbindlicher Orientierungsrahmen für Zusammenarbeit, Audits und Entwicklung	Gruppenweit	Intranet

RICHTLINIE	BESCHREIBUNG	ANWENDUNGSBEREICH	VERFÜGBARKEIT
Festool Umweltnorm	- Regelung des Umgangs mit verbotenen und deklarationspflichtigen Stoffen in allen gelieferten Produkten - Einhaltung internationaler Stoffverbote (zum Beispiel REACH, RoHS, ChemVerbotsV) - Verpflichtung von Lieferanten zu umfassender Information über kritische Inhaltsstoffe (zum Beispiel SVHC, Nanomaterialien) - Vorgaben zu Produktverpackungen, Batterien und Bioprodukten - Anforderungen zu FSC®-zertifizierten Materialien und konfliktfreien Rohstoffen - Bei Verstößen drohen Rückgaben der Lieferung und Lieferstopps	Festool GmbH sowie alle verbundenen Unternehmen	Intranet
Unterschriftenrichtlinie	- Regelung, wer im Namen der TTS-Tochtergesellschaften unterschriftsberechtigt ist - Verankerung des Vier-Augen-Prinzips mit klaren Freigabe- und Zeichnungsprozessen - Definition formaler Anforderungen an die Unterzeichnung von Verträgen und Erklärungen	Gruppenweit	Intranet
Verhaltensrichtlinie für Mitarbeitende / Code of Conduct (CoC)	- Verbindlicher Rahmen für rechtlich und ethisch korrektes Verhalten im Arbeitsalltag - Verpflichtung zu Fairness, Integrität, Vielfalt, Umweltschutz und Menschenrechten - Verankerung von Verantwortlichkeiten, Meldewegen und Kontrollmechanismen zur Einhaltung der Richtlinie - Klare Regeln zu Themen wie Korruptionsprävention, Datenschutz, Wettbewerbsverhalten und Interessenkonflikten - Förderung eines respektvollen, diskriminierungsfreien Miteinanders und einer konstruktiven Feedback-Kultur	Gruppenweit	Internet, Intranet, gezielte Schulungen
Verhaltensrichtlinie für Geschäftspartner	- Verbindliche Standards für rechtssicheres, ethisches und nachhaltiges Handeln von Lieferanten, Dienstleistern und weiteren Partnern - Definition von Erwartungen zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, Anti-Korruption und fairem Wettbewerb - Einhaltung internationaler Abkommen wie den ILO-Kernarbeits normen und der UN-Kinderrechtskonvention - Unterstützung von Klimazielen (unter anderem des Übereinkommens von Paris), Forderung nach Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks - Verstöße können Konsequenzen bis hin zur Beendigung der Geschäftsbeziehung haben	Festool GmbH sowie alle verbundenen Unternehmen und Markengesellschaften, die ihre Beschaffung über den Festool-Einkauf abwickeln	Internet, Intranet



Umwelt



Klimaschutz

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen der Gegenwart – mit spürbaren Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Produzierende Unternehmen tragen eine besondere Verantwortung, Emissionen zu reduzieren und aktiv zur Begrenzung der Erderwärmung beizutragen.

Dies gelingt nur, wenn Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie innerhalb der Branche eng zusammenarbeiten. Für die TTS-Gruppe steigen durch den Klimawandel Risiken von Lieferengpässen und regulatorischem Druck. Auch Kostensteigerungen in Form von Initialkosten für die Transformation und durch höhere Prozesskosten sind eine Folge. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen für zukunftsfähige Geschäftsmodelle, ressourcenschonende Innovationen und eine resilientere Produktion.

Die TTS-Gruppe bekennt sich zu ihrer Verantwortung und richtet ihr Handeln konsequent an internationalen Zielen wie dem Übereinkommen von Paris und den UN-Nachhaltigkeitszielen aus.

KLIMASTRATEGIE UND REDUKTIONSZIELE

Im Jahr 2024 hat die TTS-Gruppe einen entscheidenden Meilenstein auf dem Weg zum Klimaschutz erreicht: Es wurde eine gruppenweite Klimastrategie mit Reduktionspfaden verabschiedet, um einen

klaren Rahmen zur Dekarbonisierung zu schaffen und Herausforderungen strategisch angehen zu können.

Außerdem hat die TTS-Gruppe im Berichtsjahr ein Commitment zur Science Based Targets initiative (SBTi) abgegeben und ihre Reduktionsziele und geplanten Maßnahmen zur Validierung bei der SBTi eingereicht. Damit macht die TTS-Gruppe deutlich, dass sie ihr Handeln am aktuellen Stand der Klimawissenschaft ausrichtet und einen messbaren Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten möchte.

Die gruppenweiten, kurzfristigen Klimaziele (Near Term-Ziel gemäß SBTi) bis 2030 lauten:

- Scope 1 und 2: Reduktion der Emissionen um 65 Prozent (im Vergleich zum Basisjahr 2022)²
- Scope 3: Reduktion der Emissionen um 25 Prozent (im Vergleich zum Basisjahr 2022)³

SBTi Science Based Targets initiative

Die SBTi gilt als weltweit höchster anerkannter Standard für Klimaziele.



Die Science Based Targets initiative wurde 2015 von den Organisationen CDP (Carbon Disclosure Project), United Nations Global Compact (UNGC), World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF) gegründet.

Sie unterstützt Unternehmen bei der Festlegung von Emissionsreduktionszielen, die mit der Klimawissenschaft und den Zielen des Übereinkommens von Paris – dem 1,5-Grad-Ziel – in Einklang stehen. Die SBTi gilt als weltweit höchster anerkannter Standard für Klimaziele.

Langfristig verfolgt die TTS-Gruppe das Ziel der Netto-Null Emissionen (Net Zero-Ziel gemäß SBTi):

- Scope 1 und 2: Reduktion der Emissionen um 90 Prozent bis 2035 (im Vergleich zum Basisjahr 2022)
- Scope 3: Reduktion der Emissionen um 90 Prozent bis 2050 (im Vergleich zum Basisjahr 2022)

Die Emissionsreduktionsziele der TTS-Gruppe umfassen alle Emissionen aus Scope 1, 2 und 3, wobei sämtliche Treibhausgase (THG) gemäß dem Kyoto-Protokoll einbezogen sind. Die langfristigen Ziele der TTS-Gruppe umfassen 100 Prozent der gesamten THG-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette. Bei den kurzfristigen Zielen wurde die Kategorie Scope 3.11 (Nutzung der verkauften Produkte) jedoch zunächst ausgeschlossen, da eine fundierte Zieldefinition aufgrund der noch laufenden Produktspezifikationsentwicklung bislang nicht verlässlich möglich war. Die bis 2030 gesetzten Scope 3-Ziele decken daher aktuell 70,5 Prozent der gesamten Scope 3-Emissionen ab.

Die Zielsetzung wurde in Einklang mit wissenschaftsbasierten Standards entwickelt. Der verwendete Rahmen und die Methodologie folgen dem Konzept des sektorübergreifenden Dekarbonisierungspfads und berücksichtigen dabei zugrunde liegende Szenarien und politische Rahmenbedingungen. Um die geplante Dekarbonisierung zu erreichen, wurden 2024 wesentliche Weichenstellungen vorgenommen, insbesondere im Bereich Energieproduktion und -verbrauch.



Neubau in Illertissen
Verdopplung der Produktionsund Logistikflächen auf rund 7.800 m²: Wir arbeiten kontinuierlich an der Optimierung unserer Logistikprozesse, um unsere CO₂-Bilanz zu verbessern

2 Bei der Zielsetzung sind flüchtige Gase (beispielsweise Kühlmittel) nicht berücksichtigt, wodurch 98,1 Prozent der Scope 1- und 2-Emissionen abgedeckt werden.

3 Bei der Zielsetzung sind Emissionen der Kategorie Scope 3.11 (Nutzung der verkauften Produkte) nicht berücksichtigt, wodurch insgesamt 70,5 Prozent der gesamten Scope 3-Emissionen abgedeckt werden.

MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Um Emissionen gezielt zu reduzieren, wurden unterschiedliche Potenziale analysiert und passende Reduktionshebel identifiziert. Zur Dekarbonisierung der eigenen Geschäftstätigkeiten (Scope 1 und 2) wurden Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Eigenstromerzeugung sowie der Wechsel von Energieträgern und der verstärkte Zukauf von Grünstrom geplant.

Um die Scope 3-Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette zu reduzieren, wird die strategische Zusammenarbeit mit Lieferanten intensiviert. Seit Mitte 2024 ist der Einkauf verstärkt direkt mit Lieferanten im Austausch, um den Übergang zur Erhebung primärdatengestützter Emissionswerte vorzubereiten. Parallel dazu sind gemeinsame Pilotprojekte zur Identifikation nachhaltigerer Materialalternativen gestartet.

Beim Thema Logistik liegt der Fokus auf der Schaffung vollständiger Transparenz entlang aller Transportwege. Hierzu werden in Zusammenarbeit mit einem externen Partner sämtliche Routen erfasst und Hotspots identifiziert – mit dem Ziel, im nächsten Schritt gezielte Optimierungen umzusetzen.

Für Investitionen arbeiten insbesondere der Finanzbereich und die Eigentümerfamilie zusammen, um nachhaltigere Investitionsentscheidungen zu ermöglichen. Dieser Aspekt ist im Investitionsausschuss der TTS-Gruppe verankert.

Zur operativen Umsetzung der Klimastrategie wurden 2024 folgende Maßnahmen eingeleitet:

1. **Dekarbonisierung der Standorte:** Steigerung des Ökostrombezugs und Investitionen in PV-Ausbau und Wärmepumpen in Deutschland und Tschechien in zweistelliger Millionenhöhe.
2. **Mobilitätswende:** Umstellung des Fuhrparks (Verpflichtung zur vollständigen Elektrifizierung der Fahrzeugflotte bis 2030 in Europa und 2035 weltweit), Überarbeitung der Reisekostenrichtlinien zur Vermeidung von Inlandsflügen, Aufbau einer Ladesäuleninfrastruktur und mehr Angebote für Mitarbeitende (ÖPNV, Fahrrad, Fahrgemeinschaften).

3. **Kreislaufwirtschaft:** Produktentwicklung mit Fokus auf Ökodesign und Kreislauffähigkeit
4. **Lieferketten:** Zusammenarbeit mit Lieferanten und Logistikdienstleistern zur Emissionsreduktion und Datentransparenz.
5. **Datenqualität:** Priorisierung der Verbesserung der Datenbasis, insbesondere bei den Hotspots wie Scope 3.1 (eingekaufte Güter), 3.4 (Transport), 3.11 (Nutzungsphase) und 3.15 (Investitionen).
6. **Aktivierung der Mitarbeitenden:** Sensibilisierung für Dekarbonisierung durch Schulungsformate, interne Kommunikation, Live-Vorträge und Teilnahme an Aktionen wie Stadtradeln.

Die TTS-Gruppe hat eine Klimastrategie entwickelt und ihre Reduktionsziele zur Validierung bei der SBTi eingereicht.

Ausblick 2025

Die TTS-Gruppe weist bereits den Product Carbon Footprint (PCF) für ausgewählte Produkte aus und will nun die Datenqualität und Transparenz für Händler verbessern. Bisher basierten die PCFs auf Sekundärdaten aus Datenbanken und berücksichtigten weder Transport, Nutzungsphase noch End-of-Life (EoL).

Ab Ende 2025 sollen erweiterte PCFs in Anlehnung an ISO 14067 und die neu entwickelten branchenspezifischen DIN SPEC angewendet werden – unter Berücksichtigung aller Lebenszyklusphasen. Gleichzeitig wird die Anzahl der Produkte mit ausgewiesenem PCF sukzessive erweitert.

Dies ist der nächste Schritt der TTS-Gruppe auf dem Weg zur schrittweisen Einführung vollständiger Lebenszyklusanalysen (Life Cycle Assessments, LCA). Erste Beispielberechnungen liegen bereits vor, unter anderem für Ladegeräte, Akkus, Elektronikkomponenten, Systainer und einen Akku-Schlagbohrschrauber. Durch die aktive Mitarbeit an der neuen DIN SPEC leistet die TTS-Gruppe einen Beitrag zur transparenten und standardisierten Berechnung von PCFs für Elektrowerkzeuge.

DER CO2-FUSSABDRUCK DER TTS-GRUPPE

Um den CO2-Fußabdruck kontinuierlich und auf einer einheitlichen Datenbasis zu erheben, wurde 2022 als Basisjahr bestimmt. Dieses Jahr wurde nach einem strukturierten Verfahren definiert und nach Vorgaben des GHG-Protokolls berechnet. Das Jahr 2022 gilt als repräsentativ für das Geschäftsmodell der TTS-Gruppe und stellt ein realistisches Abbild der typischen Betriebsbedingungen und Emissionsmuster dar. Darüber hinaus wurde eine klare organisatorische und operative Systemgrenze definiert, um sicherzustellen, dass alle relevanten Geschäftstätigkeiten und deren Einflüsse auf die Emissionen abgedeckt werden.

Energieverbrauch und Energiemix	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	%
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen (MWh)	0	0	0
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	493	293	-41
Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	11.572	4.386	-62
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen (MWh)	8.374	7.546	-10
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen (MWh)	4.830	397	-92
Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh)	25.269	12.622	-50
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	78	53	
Verbrauch aus Kernkraftquellen (MWh)	0	0	0
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	0	0	
Verbrauch aus Fernwärme (MWh)	50	411	+722
Anteil des Verbrauchs aus Fernwärme am Gesamtenergieverbrauch (%)	0	2	
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen (MWh)	6.942	9.816	+41
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	276	1.053	+282
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh)⁴	7.218	10.869	+51
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	22	45	
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	32.538	23.902	-27

⁴ Der Gesamtverbrauch erneuerbarer Energien wurde im Berichtsjahr 2023 aufgrund der Anforderungen des GHG-Protokolls nicht separat ausgewiesen, weshalb die nun aktualisierten Zahlen von den Vorjahreswerten abweichen.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die TTS-Gruppe hat das GHG-Protokoll als grundlegende Methodik zur Berechnung der Treibhausgasemissionen herangezogen. Innerhalb der verschiedenen Scopes wurden spezifische Annahmen getroffen, wie beispielsweise die Emissionen während der Nutzungsphase der Produkte. Diese Annahmen wurden sorgfältig gewählt, um die Genauigkeit und Repräsentativität der Berechnungen sicherzustellen. Die Emissionsfaktoren wurden aus den Datenbanken Dbeis und Ecolnvent bezogen. Diese Quellen wurden aufgrund ihrer umfassenden und jährlich aktualisierten Daten ausgewählt, die eine präzise Berechnung der Emissionen der TTS-Gruppe ermöglichen. Zusätzlich wurden spezialisierte Berechnungstools verwendet, um die Treibhausgasemissionen zu quantifizieren.

Im Berichtsjahr 2024 konnten die Scope 1- und Scope 2-Emissionen an den deutschen und tschechischen Standorten reduziert werden. Ausschlaggebend dafür waren der verstärkte Einsatz von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen sowie der Bezug von Grünstrom. Außerdem trugen der zurückgehende Einsatz fossiler Energieträger und die zunehmende Verbreitung der Elektromobilität zur Emissionsreduktion bei. Insgesamt erreichte die TTS-Gruppe einen Rückgang der Scope 1- und Scope 2-Emissionen von 41,6 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2022. Die Scope 3-Emissionen sind 2024 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken – vor allem aufgrund einer reduzierten Auftragslage.

Bei der Berechnung der Emissionen der außereuropäischen Standorte für das Berichtsjahr 2023 und 2024 wurden die Daten für Scope 1 und 2 sowie Scope 3.3 aus der Berechnung 2022 übernommen.

In der folgenden Tabelle werden die CO2-Emissionen nach den Kriterien Scope 1, 2 und 3 für das Basisjahr sowie die Berichtsjahre 2023 und 2024 im Vergleich dargestellt. Der Konsolidierungskreis der Emissionsberechnung umfasst nach dem operativen Kontrollansatz die gesamte TTS-Gruppe.

THG-Emissionen	Basisjahr 2022	Berichts- jahr 2023 ⁵	Berichts- jahr 2024 ⁶	Prozent*
Scope 1-THG-Emissionen				
Scope 1-THG Brutto- emissionen (tCO2eq)	6.469	5.323	3.589	-45
Prozentsatz der Scope 1- Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissions- handelssystemen (%)	n.a.	n.a.	n.a.	0
Scope 2-THG-Emissionen				
Standortbezogene Scope 2- THG-Bruttoemissionen (tCO2eq)	5.551	6.073	5.632	+1
Marktbezogene Scope 2- THG-Bruttoemissionen (tCO2eq)	2.404	1.882	1.590	-34
Wesentliche Scope 3-THG-Emissionen				
Gesamte indirekte (Scope 3-) THG-Bruttoemissionen (tCO2eq)	583.626	520.362	412.783	-29
(1) Erworbene Waren und Dienstleistungen	334.957	289.589	193.898	-42
(2) Investitionsgüter	1.009	687	686	-32
(3) Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)	2.076	2.006	1.411	-32
(4) Vorgelagerter Transport und Vertrieb	57.361	61.897	50.594	-12
(5) Abfallaufkommen in Betrieben	2.425	2.814	1.010	-58
(6) Geschäftsreisen	348	505	295	-15
(7) Pendelnde Mitarbeitende	3.220	3.936	3.738	+16

THG-Emissionen	Basisjahr 2022	Berichts- jahr 2023 ⁵	Berichts- jahr 2024 ⁶	Prozent*
Wesentliche Scope 3-THG-Emissionen				
(8) Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	n.a.	n.a.	n.a.	0
(9) Nachgelagerter Transport ⁷	3.914	4.000	4.481	+14
(10) Verarbeitung verkaufter Produkte	n.a.	n.a.	n.a.	0
(11) Verwendung verkaufter Produkte	144.397	114.743	120.384	-17
(12) Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	4.596	2.860	1.478	-68
(13) Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	n.a.	n.a.	n.a.	0
(14) Franchises	n.a.	n.a.	n.a.	0
(15) Investitionen	29.324	37.324	34.807	+19
THG-Emissionen insgesamt				
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (tCO2eq)	595.646	531.758	422.004	-29
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (tCO2eq)	592.499	527.567	417.962	-29

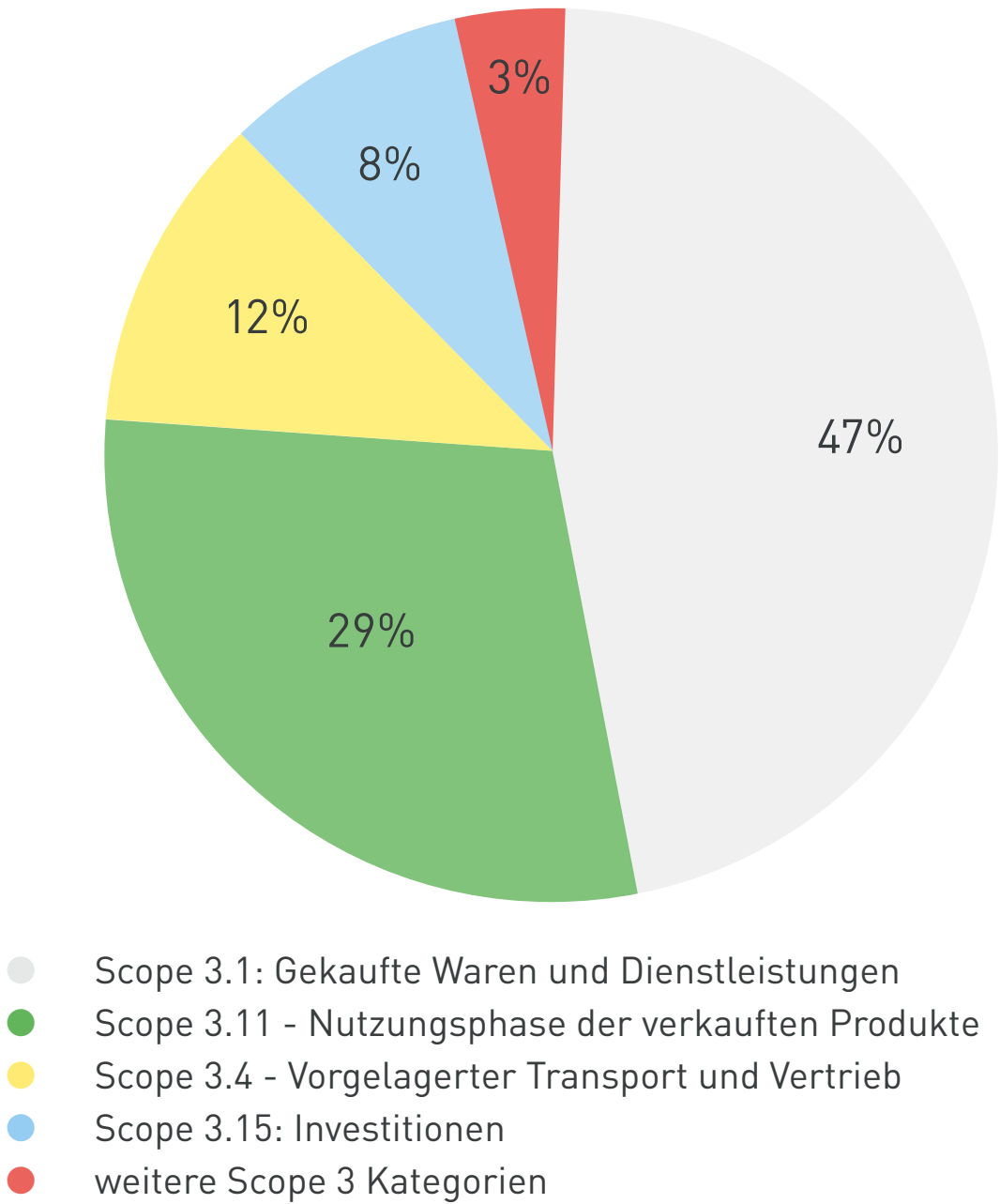
* Prozent (im Vergleich zum Basisjahr)

⁵ Emissionen der außereuropäischen Standorte für das Berichtsjahr 2023 wurden für Scope 1 und 2 sowie Scope 3.3 aus der Berechnung 2022 übernommen.

⁶ Emissionen der außereuropäischen Standorte für das Berichtsjahr 2024 wurden für Scope 1 und 2 sowie Scope 3.3 aus der Berechnung 2022 übernommen.

⁷ Die Emissionswerte für Scope 3.9 wurden für die Berichtsjahre 2022 und 2023 im Zuge des SBTi-Prozesses rückwirkend angepasst, um die Datenkonsistenz mit der zugrunde liegenden Methodik sicherzustellen.

Die nachfolgende Abbildung stellt die Scope 3-Kategorien dar, welche bei der Berechnung der vor- und nachgelagerten Emissionen der TTS-Gruppe berücksichtigt wurden.



Aufgrund fehlender Aktivitäten der TTS-Gruppe wurden die nachfolgenden Kategorien in der Scope 3-Berechnung nicht inkludiert:

- 3.8 Gemietete Sachanlagen
- 3.10 Weiterverarbeitung verkaufter Produkte
- 3.13 vermietete Sachanlagen
- 3.14 Franchises

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Produzierende Unternehmen müssen vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Transformation ihre Ressourcennutzung optimieren und nachhaltige Produktionsweisen implementieren. Der Übergang zur Kreislaufwirtschaft bietet einen vielversprechenden Ansatz, um Ressourcen effizienter zu nutzen und Abfälle zu minimieren.

Die TTS-Gruppe verfolgt dabei das Ziel, den Lebenszyklus von Materialien und Produkten durch Wiederverwendung, Reparatur und Recycling zu verlängern, was sowohl die Umweltbelastung reduziert als auch wirtschaftliche Vorteile bringen kann. Die Fokussierung auf die Langlebigkeit von Materialien und Produkten ist ein zentraler Aspekt dieses Wandels. Langlebige Produkte verringern nicht nur den Bedarf an Rohstoffen, sondern auch die Menge an Abfall, die entsorgt werden muss. Durch innovative Designansätze und die Nutzung hochwertiger Materialien können Produkte lange verwendet und am Ende ihres Lebenszyklus effizient recycelt werden.

ANSÄTZE UND ZIELE ZUR FÖRDERUNG DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Unternehmensstrategie der TTS-Gruppe unterstützt aktiv den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, indem der Einsatz von Sekundärressourcen gefördert wird. Gleichzeitig wird so die Abhängigkeit von der Gewinnung neuer Rohstoffe reduziert.

Die TTS-Gruppe überprüft zudem kontinuierlich, ob die technischen Eigenschaften der recycelten Materialien den hohen Qualitätsanforderungen der Unternehmensgruppe entsprechen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Abteilungen Umweltmanagement und Produktentwicklung von Festool, die als Shared Service für die gesamte TTS-Gruppe sicherstellen, dass die eingesetzten Sekundärressourcen sowohl funktional als auch nachhaltig sind.

Darüber hinaus soll der gesamte Produktlebenszyklus optimiert werden, um Ressourceneffizienz, Wiederverwendungsmöglichkeiten und Recyclingfähigkeit zu maximieren.

Die Produkte der TTS-Gruppe sind bekannt für ihre Zuverlässigkeit, Robustheit und Langlebigkeit. Wie Datenanalysen zu Servicefällen zeigen, müssen die Elektrowerkzeuge der TTS-Gruppe im Durchschnitt erst nach 9,6 Jahren repariert oder einzelne Komponenten ausgetauscht werden. Die erwartete Lebensdauer der Produkte der TTS-Gruppe beträgt 10 bis 12 Jahre, während der tatsächliche Wert oft bei über 20 Jahren liegt.

Die Reparaturfähigkeit der elektronischen Produkte ist ein zentraler Hebel, um deren Lebensdauer erheblich zu verlängern und zur Einsparung von Ressourcen beizutragen. Durch trennbare Fertigungstechniken werden komponentenspezifische Reparaturen ermöglicht. Der umfassende Reparaturservice für Elektrogeräte und die zehnjährige Ersatzteilgarantie fördern damit direkt die Ressourcenschonung. Beispielsweise bietet TANOS für Systainer und Zubehör einen komponentenspezifischen Austausch von Bauteilen an.

Durch verschiedene Forschungsprojekte zur Untersuchung ökologischer Materialien strebt die TTS-Gruppe an, ihren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren und ihre führende Rolle im Bereich nachhaltiger Produktentwicklung zu festigen.

Gleichzeitig befindet sich die TTS-Gruppe aktuell in der Definition spezifischer Ziele, um die Nutzung zirkulärer Materialien zu erhöhen. Zwar gibt es derzeit noch keine verbindlichen Quoten für Recyclinganteile, jedoch wird daran gearbeitet, systematisch und transparent zu erfassen, wie recyclingfähig und reparaturfähig einzelne Produkte sind. Auf dieser Grundlage können im nächsten Schritt Verbesserungen abgeleitet werden, die künftig bereits in der Entwicklungsphase berücksichtigt werden können.

Im Jahr 2025 wird die Festool GmbH die Wiedereinführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 prüfen, um ein einheitliches und wirksames Umweltmanagement an den Produktionsstandorten der TTS-Gruppe sicherzustellen. Bereits heute sind die Microcell PU Tschechien s.r.o. und die Festool s.r.o. nach ISO 14001 zertifiziert und damit verpflichtet, Umweltaspekte systematisch zu erfassen, Maßnahmen abzuleiten und kontinuierliche Verbesserungen umzusetzen.

MASSNAHMEN ZUR MATERIALAUSWAHL

Die TTS-Gruppe bemüht sich darum, durch verschiedene Maßnahmen ihre Verpackungen nachhaltiger zu gestalten und die Ressourceneffizienz in der Produktion und am Produkt zu erhöhen.

UMSTELLUNGEN IM BEREICH VERPACKUNG

Ein wesentlicher Schritt zur Nutzung biologischer Materialien ist die aktuell laufende Umstellung der Verkaufsverpackung von Blisterverpackungen auf Lösungen aus Kartonagen. Damit können rund 80 Tonnen Kunststoff pro Jahr durch einen biologischen Werkstoff substituiert werden. Bereits seit 2020 sind etwa 2.500 Festool Produkte und Verpackungen mit Cellulose-Bestandteilen FSC®-zertifiziert.

Ein weiterer Meilenstein wurde im Berichtsjahr 2024 erreicht: Festool konnte alle Polstermaterialien bei den Transportverpackungen – mit Ausnahme spezieller Kundenanforderungen – von Luftpolsterfolie auf Papier umstellen.

Darüber hinaus hat die TTS-Gruppe durch gezielte Investitionen in eine Anlage für Transportverpackungen erreicht, dass jährlich 75 Prozent an Polster- und Kunststoffmaterialien eingespart werden. Durch die Platz- und Gewichtsreduktion pro Karton konnte gleichzeitig die Palettenauslastung erhöht werden, wodurch weniger Transportfahrten notwendig sind. Die automatische Verklebung führte zur Einsparung von Umreifungsbändern und einer Reduktion des Klebebandverbrauchs um 66 Prozent. Diese Maßnahmen reduzieren den Einsatz von Kunststoff und fördern die Verwendung erneuerbarer und recycelbarer Verpackungslösungen.

NUTZUNG ALTERNATIVER MATERIALIEN FÜR PRODUKTE

Ein weiteres Beispiel für das Engagement zur nachhaltigen Ressourcennutzung ist die Investition von TANOS und Festool in die Forschung nach alternativen Kunststoffmaterialien. Nachdem 2023 der Systainer3 M 187, hergestellt aus einem nachhaltigen ABS-Kunststoff für Korpus und Deckel, erfolgreich auf den Markt gebracht wurde, konnte 2024 das Sortiment auf fünf verschiedene Größenausführungen erweitert werden. Durch diesen alternativen Kunststoff

können 67 Prozent fossile Rohstoffe und damit 51 Prozent CO₂-Emissionen gegenüber dem herkömmlichen Systainer3 M eingespart werden.

Die TTS-Gruppe stimmt sich eng mit ihren Lieferanten bezüglich der Verwendung von Rohstoffen und Vormaterialien ab, die häufig den größten CO₂-Anteil an den bezogenen Teilen verursachen. Ziel ist es, auf dem Markt Alternativen mit einem reduzierten CO₂-Wert zu finden, diese wenn technisch machbar freizugeben und dann den bisherigen Rohstoff zu ersetzen.

NUTZUNG RECYCELTER MATERIALIEN FÜR PRODUKTE

Gegenwärtig laufen mehrere Projekte, die darauf abzielen, den Anteil an recycelten Materialien in den Produkten der TTS-Gruppe zu erhöhen. Diese Projekte werden eng mit der Produktentwicklung abgestimmt, um innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die sowohl den Anforderungen der Kunden als auch den Umweltzielen der TTS-Gruppe gerecht werden. So konnten bei TANOS im Berichtsjahr 2024 die ersten Schaumstoff- und EPP-Einlagen mit Recyclinganteil erfolgreich produziert werden. Für weniger technisch komplexe Teile, wie beispielsweise Tiefzieheinsätze, verwendet TANOS seit Jahren fast ausschließlich recycelte Materialien anstelle von neuen Rohstoffen. Auch Teile des Festool Vorabscheiders bestehen aus recycelten Materialien. Darüber hinaus hat Festool auch erste Initiativen für die Werkstoffe Stahl und Kunststoff gestartet, um dort ebenfalls den Recyclinganteil zu erhöhen.

RESSOURCENVERBRAUCH

Innerhalb der TTS-Gruppe fließen die Hauptwarengruppen elektrische/mechatronische Komponenten, mechanisch bearbeitete Teile, formfallende Teile (unter anderem Guss, Kunststoff), Zubehöre (unter anderem Sägeblätter, Bits, Bohrer) sowie Altholz und Kartonagen in die Produktion ein. Im Jahr 2024 verbrauchte die TTS-Gruppe 17.170 Tonnen Rohstoffe für die Produktion. Davon waren 304 Tonnen Sekundärmaterialien, also recycelte oder sekundär wiederverwendete Komponenten⁸.



Zur Förderung der Kreislaufwirtschaft gibt es ein Rücknahmeprogramm für ausgewählte gebrauchte Elektrowerkzeuge.

Das gebrauchte Gerät wird professionell aufbereitet und anschließend als Refurbished Produkt erneut in den Markt gebracht.

⁸ Aufgrund der Datenverfügbarkeit basierte diese Zahl lediglich auf Daten der Marken Festool, TANOS und Microcell. Die Verringerung der Verbrauchsmenge zum Vorjahr (2023: 26.788 Tonnen) ist das Resultat einer Korrektur in der Datenerhebung (Berichtigung stornierter Verbräuche und interner Umlagerungen).

Bei der Marke Festool beträgt der Anteil an verwendeten Sekundärstoffen für die Beschaffung der Produktion 1,7 Prozent⁹, bei TANOS machen die Sekundärstoffe 1,1 Prozent aus.

ABFALLMANAGEMENT UND RECYCLING

Die TTS-Gruppe strebt an, Abfälle auf ein Minimum zu reduzieren und sie, wo immer möglich, vollständig zu vermeiden. Beim Entsorgen von unvermeidbaren Abfällen hält sich die TTS-Gruppe an die gesetzlichen Anforderungen. Alle Produkte werden gemäß den nationalen Rechtsvorschriften den landesspezifischen Entsorgungssystemen gemeldet und somit einer rechtmäßigen Entsorgung zugeführt und entsprechend verwertet. Die Entsorgungsdienstleister der TTS-Gruppe verpflichten sich ebenfalls dazu.

Um auch den Aspekt der Wiederverwertbarkeit im Sinne einer ganzheitlichen Kreislaufwirtschaft zu adressieren, legt die TTS-Gruppe großen Wert auf die umweltgerechte Entsorgung von Altgeräten. Nach einer langjährigen Nutzungsphase können die Kunden Geräte kostenlos bei öffentlichen Sammelstellen, Fachhändlern oder dem Werkskundendienst der TTS-Gruppe abgeben. Diese Altgeräte werden dann umweltgerecht den Recyclingsystemen zugeführt, wodurch wertvolle Materialien neu aufbereitet werden können.

Die Hauptkomponenten des Abfalls der TTS-Gruppe umfassen Altholz, Kartonverpackungen und Metalle. Das Gesamtvolumen des Abfallaufkommens beträgt für das Berichtsjahr 2024 2.708 Tonnen¹⁰. Die Zahlen basieren auf Daten aus Entsorgungsnachweisen. Die Abfalltrennung, der Abfalltransport und die Abfallverwertung erfolgen über einen Entsorgungsdienstleister.

⁹ Die Erhöhung des Anteils verwendeter Sekundärstoffe (2023: 1,3 Prozent) ist auf den korrigierten, verringerten Verbrauch zurückzuführen (siehe vorherige Fußnote).

¹⁰ Die Marke exoIQ konnte aufgrund fehlender Daten nicht in der Berechnung der Abfallmengen berücksichtigt werden.



Ein wichtiger Schritt zur Nutzung biologischer Materialien ist die aktuelle Umstellung von Blister- auf Kartonverpackungen

Durch Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit der Produkte sowie die Materialauswahl fördert die TTS-Gruppe die Kreislaufwirtschaft.



Soziales

Eigene Belegschaft

Die Mitarbeitenden sind das Herzstück der TTS-Gruppe und entscheidend für den Umgang mit aktuellen Herausforderungen. Angesichts von Fachkräftemangel, veränderten Arbeitsbedingungen sowie der wachsenden Bedeutung von Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung sind das Können und Engagement der Mitarbeitenden unverzichtbar. Um weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, setzt die TTS-Gruppe auf gezielte Maßnahmen, die Mitarbeitende fördern und unterstützen sowie ein motivierendes Arbeitsumfeld schaffen.

Die TTS-Gruppe erwartet von allen Mitarbeitenden die Einhaltung geltender Gesetze sowie interner Richtlinien. Die Verhaltensrichtlinie (Code of Conduct) bildet dabei den verbindlichen Rahmen für verantwortungsvolles Handeln im Umgang mit Kollegen, Geschäftspartnern und Wettbewerbern.

Zur Vermeidung rechtlicher Risiken und zur Förderung eines fairen Arbeitsumfelds werden regelmäßig Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Die Schulungen decken sowohl gesetzliche Vorgaben als auch interne Regeln und Verhaltensstandards ab.

MERKMALE DER BESCHÄFTIGTEN DER UNTERNEHMENSGRUPPE

Die TTS-Gruppe hat ihre europäischen Hauptstandorte in Deutschland und Tschechien, wo der Großteil der Mitarbeitenden tätig ist. Die Anzahl der Mitarbeitenden wird in Personenzahlen angegeben. Die Daten werden monatlich systembasiert generiert. Die Auswertung der finalen Daten erfolgt jeweils am Stichtag zum Ende des Berichtszeitraums.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Mitarbeitenden im Konsolidierungskreis des Berichtsjahres 2024.

Die Fluktuationsquote wird als ein wichtiger Indikator für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit ihren Arbeitsbedingungen betrachtet. Die Zielspanne liegt dabei bei 4 bis 6 Prozent. Sie betrug im Berichtsjahr 7 Prozent.

Anzahl Mitarbeitende	2024
TTS-Gruppe (gesamt)	2.230
weiblich	823
männlich	1.407
Deutschland (gesamt)	1.746
weiblich	605
männlich	1.141
Tschechien (gesamt)	484
weiblich	218
männlich	266

Mitarbeitende nach Beschäftigungsverhältnis	2024
Anzahl Mitarbeitende (gesamt)	2.230
Dauerhaft Beschäftigte (gesamt)	2.057
weiblich	766
männlich	1.291
Befristet Beschäftigte (gesamt)	147
weiblich	48
männlich	99
Beschäftigte ohne garantierte Arbeitsstunden (gesamt)	26
weiblich	9
männlich	17

	Gesamtzahl der Beschäftigten	Austritte aus der TTS-Gruppe	Fluktuationsquote
Mitarbeitenden-fluktuation	2.287 ¹¹	160	7%

FÖRDERUNG VON VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Die TTS-Gruppe fördert Vielfalt und Chancengleichheit in der Unternehmensgruppe. Im Jahr 2019 hat die TTS-Gruppe die Charta der Vielfalt unterzeichnet, um diese Themen stärker zu verankern. Dadurch hat die TTS-Gruppe sich verpflichtet, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Diskriminierung ist. Dies gilt unabhängig von geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft, Alter, Behinderung, religiösem Glauben oder persönlicher Weltanschauung. Die Prinzipien der Charta sind zudem in der internen Verhaltensrichtlinie verankert.

Die TTS-Gruppe respektiert die Vielfalt aller Mitarbeitenden und intensiviert ihr Diversity Management kontinuierlich:

Vielfalt wird von der Unternehmensgruppe als Grundlage für die Führungs- und Unternehmenskultur und gleichzeitig als Mittel zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit gesehen. Dafür wurde Vielfalt in den Unternehmenswerten und der TTS2030-Strategie integriert. Die Verantwortung für das Thema obliegt dem Vorstand und wird vom CEO Sascha Menges als Sponsor begleitet.

Im Jahr 2022 wurde ein Projektteam für Diversity & Inclusion (D&I) ins Leben gerufen, das die Verantwortung für alle Ziele und Aktivitäten mit einer eigens entwickelten D&I Roadmap übernimmt. Die Mitglieder des Teams sind Mitarbeitende aus verschiedenen

¹¹ Gemäß der Vorgabe der CSRD wird die Fluktuation der Mitarbeitenden auf Basis der durchschnittlichen Gesamtanzahl der Mitarbeitenden pro Jahr errechnet. Abweichungen zur Gesamtanzahl der Mitarbeitenden (2024: 2.230) entstehen, da diese Erhebung zum Stichtag 31.12 erfolgte.

Fachbereichen. Gemeinsam hat das Team eine umfassende D&I-Strategie entwickelt und drei neue Schwerpunktthemen definiert:

- **Vielfalt**
- **Chancengleichheit**
- **Internationalität**

Außerdem wurde ein D&I Steering Committee gegründet, dessen Mitglieder die Diversity-Arbeit auf strategischer Ebene unterstützen und als Botschafter in ihren Bereichen fungieren.

Um die Fortschritte in der D&I-Arbeit messbar zu machen, hat die TTS-Gruppe 2024 begonnen, KPIs bezüglich der D&I-Schwerpunktthemen zu definieren und für die Jahre 2023 und 2024 auszuwerten. So wurden zur Steigerung der Chancengleichheit die Nutzung von flexiblen Arbeitszeitmodellen und die Frauenquote in Führungspositionen fokussiert. Im Bereich Internationalität wird die Anzahl der Entsendungen von Mitarbeitenden zur befristeten Arbeit an ausländischen Standorten nachverfolgt. Für Vielfalt werden bewusstseinsfördernde Maßnahmen wie aktive Kommunikation und Schulungen fokussiert, wobei die oben genannten Maßnahmen zugleich einen Beitrag zur Stärkung von Vielfalt leisten. 2025 sollen konkrete Zielzahlen vom Aufsichtsrat verabschiedet werden.

Die nachfolgenden Tabellen bieten einen Überblick über die Altersstruktur und die geschlechtsspezifische Verteilung innerhalb der TTS-Gruppe.

Altersgruppen	Zahl der Beschäftigten*	Anteil der Beschäftigten
unter 30 Jahre	327	15%
30 bis 50 Jahre	1.299	58%
über 50 Jahre	604	27%

Geschlechterverteilung auf oberster Führungsebene	Anzahl	Anteil
Beschäftigte im Top Management (gesamt)	58	
weiblich	13	22%
männlich	45	78%

Für die Förderung von Frauen im Rahmen von Stellenbesetzungen findet eine enge Abstimmung zwischen der Personalabteilung und den Bereichsleitenden statt. Darüber hinaus wurde für Mitarbeitende der Personalabteilung bereits eine dreiteilige Workshopreihe zur Förderung von D&I im Recruiting-Prozess initiiert und ein Workshop für das höhere Management angeboten. Es werden gruppenweit Schulungen zur Kompetenzentwicklung aller Mitarbeitenden durchgeführt.

Darüber hinaus wird die Sichtbarkeit von Einstellungs- und Beförderungsprozessen gezielt erhöht, um einen transparenten Überblick über die Möglichkeiten der Beschäftigten und deren Aufstieg innerhalb der Gruppe und den einzelnen Tochtergesellschaften zu geben. Als weiteren Baustein für Chancengleichheit gibt es ein Netzwerk für Frauen in Führungspositionen (TTS Athena).

Alle neuen Mitarbeitenden erhalten während der Einführungstage eine Schulung zu D&I. Dieses Training ist auch für alle Abteilungen verfügbar, mit der Option, abteilungsspezifische Schwerpunkte zu setzen. Der D&I-Lernpfad auf der digitalen Lernplattform „Masterplan.com“ ist für alle Mitarbeitenden in Deutschland verfügbar. Mitarbeitende, die an der Personalrekrutierung beteiligt sind, haben eine spezielle Schulung zur Förderung von Vielfalt im Einstellungsprozess erhalten.

Zur Sensibilisierung für verschiedene Aspekte von Vielfalt werden Aktivitäten wie beispielsweise Kulturfestivals, Intranet-Beiträge und Artikel im Mitarbeitendenmagazin „Tool Times“ genutzt. Generell konzentrieren sich alle D&I-Aktivitäten derzeit auf Deutschland und sollen zu einem späteren Zeitpunkt schrittweise auf die anderen Länder ausgeweitet werden. Die Verhaltensrichtlinie und die Charta der Vielfalt gelten für die gesamte TTS-Gruppe.

DIALOG MIT EIGENEN MITARBEITENDEN UND ARBEITNEHMERVERTRETERN

Die Unternehmen TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG, Festool GmbH und Festool Deutschland GmbH haben einen gemeinschaftlichen Betriebsrat. Darüber hinaus besteht ein Betriebsrat bei der TTS Cleantec GmbH. Die Betriebsräte werden alle vier Jahre neu gewählt und sind sowohl für die Mitarbeitenden als auch für den Vorstand und die Führungskräfte ein enger und vertrauensvoller Partner für faire Arbeitsbedingungen und zukunftsweisende Entscheidungen.

Im laufenden Betrieb gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Mitarbeitende, ihre Bedürfnisse zu äußern und Fragen an unterschiedliche Führungsebenen zu richten. Beispielsweise können vor größeren internen Meetings und Veranstaltungen Fragen eingereicht werden, um einen direkten Austausch zu ermöglichen. Auch die verschiedenen Formate der Kulturreise (siehe Kapitel Governance und Verantwortung für die Wertschöpfungskette) tragen dazu bei, Interessen der Belegschaft zu berücksichtigen und auf individuelle Anliegen einzugehen. Zudem gibt es mindestens einmal pro Jahr ein Gespräch zur Leistungs- und Karriereentwicklung zwischen den Mitarbeitenden und ihren Führungskräften. Die Durchführungsquote belief sich im Berichtsjahr 2024 auf 99,1 Prozent.

Die TTS-Gruppe legt großen Wert darauf, den Erfolg ihrer Personalarbeit neben den Qualitätsrichtlinien anhand einer Vielzahl von Leistungsindikatoren zu bewerten. Dazu gehört unter anderem die Ausbildungsquote, die interne Besetzungsquote und die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber durch die Mitarbeitenden. Im Jahr 2023 fand eine gruppenweite Befragung der Mitarbeitenden statt, in der die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu unterschiedlichen Themen erhoben wurde. Diese Umfrage wird 2026 wiederholt.

SCHULUNGEN UND KOMPETENZENTWICKLUNG

In der TTS-Gruppe wird die kontinuierliche Entwicklung der Mitarbeitenden als eine zentrale Führungsaufgabe betrachtet. Dies ermöglicht es, als lernende Organisation proaktiv auf kommende Herausforderungen zu reagieren und erforderliche Kompetenzen zu erweitern



Beim jährlichen AOK-Firmenlauf stehen Teamzusammenhalt und sportlicher Ehrgeiz im Vordergrund.

Die TTS-Gruppe legt einen klaren Fokus auf Diversity Management und die Förderung der Kompetenzentwicklung.

beziehungsweise rechtzeitig aufzubauen. Durch lebenslanges Lernen und eine aktive Feedback-Kultur stellt die TTS-Gruppe sicher, dass Kundenorientierung und somit Wettbewerbsfähigkeit kontinuierlich auf einem hohen Niveau bleiben. Dafür werden vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Entwicklung angeboten. Dies umfasst regelmäßige Weiterbildungen, Führungskräfte trainings sowie Nachwuchsprogramme.

Um Mitarbeitende kontinuierlich und zielgerichtet weiterzuentwickeln, wurde 2024 ein Projekt zur Erarbeitung eines TTS-Kompetenzmodells gestartet. Eine divers zusammengesetzte Fokusgruppe – bestehend aus Mitarbeitenden verschiedener Positionen, Länder, Marken und Funktionen – arbeitete gemeinsam an der Identifikation der überfachlichen Kompetenzen, die für die zukünftige Ausrichtung der Unternehmensgruppe essenziell sind. Das Ergebnis ist ein praxisnahes Kompetenzmodell, das künftig in zentrale HR-Prozesse integriert wird – etwa als Grundlage für Performance-Einschätzungen, im Recruiting sowie in der Weiterentwicklung von Mitarbeitenden und Führungskräften.

Seit November 2021 bietet die TTS-Gruppe eine selbstgesteuerte Lernmöglichkeit über die Plattform Masterplan an. Dort teilen internationale Fach- und Branchenexperten ihr Wissen in kurzen Videos, den sogenannten Lern-Nuggets. Auf diese Weise können die Mitarbeitenden eigenständig Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit vertiefen sowie ihre Soft Skills und Methoden für New Work weiterentwickeln. Insgesamt haben die Mitarbeitenden im Berichtsjahr über 30.000 Lernstunden in Präsenz- und Onlineschulungen absolviert.

VEREINBARKEIT VON BERUFS- UND PRIVATLEBEN

Die Mitarbeitenden der TTS-Gruppe haben gemäß gesetzlichen Vorgaben die Möglichkeit, Elternzeit beziehungsweise Urlaub aus familiären Gründen in Anspruch zu nehmen. Um die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben weiter zu fördern, werden zwei Belegplätze für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Wendlingen angeboten. Daneben gibt es für die Betreuung von Schulkindern in

den Oster-, Pfingst- und Sommerferien eine Kooperation mit dem Kreisjugendring im Raum Wendlingen. Diese beiden Angebote können von Mitarbeitenden der Unternehmen TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG, Festool GmbH und Festool Deutschland GmbH genutzt werden.

NACHHALTIGKEITSKOMMUNIKATION UND
BEWUSSTSEINSBILDUNG FÜR MITARBEITENDE

Nachhaltigkeit ist ein Querschnittsthema, das alle Bereiche betrifft – ihre Umsetzung gelingt nur, wenn Mitarbeitende ein Verständnis für die dahinterliegenden Zusammenhänge entwickeln. Die aktive Einbindung der Mitarbeitenden ist daher ein zentrales Anliegen der Nachhaltigkeitsverantwortlichen der TTS-Gruppe. Die TTS-Gruppe verfolgt das Ziel, durch vielfältige Kommunikations- und Austauschformate das Bewusstsein für ökologische, soziale und ökonomische Wechselwirkungen im Unternehmenskontext zu stärken. Indem Nachhaltigkeit verständlich und leicht zugänglich aufbereitet wird, soll zum Mitgestalten motiviert werden.

Seit 2024 wurden dafür neue Informationskanäle etabliert und bestehende weiterentwickelt. Im Intranet finden sich regelmäßig aktualisierte Inhalte zu Nachhaltigkeit – darunter Kennzahlen, Interviews, Reportagen und Hintergrundartikel. Ergänzend werden News- letter ausgespielt sowie Bildschirme an zentralen Mitarbeitenden- Touchpoints wie Aufenthaltsräumen und Kaffeeküchen genutzt, um visuelle Impulse zu setzen.

Auch in Microsoft Teams stehen deutsch- und englischsprachige Kanäle zur Verfügung, die neben dem Wissenstransfer auch den Netzwerkgedanken fördern – über Abteilungen und Tochtergesellschaften hinweg. Inhalte und Interessen der Mitarbeitenden zum Thema Nachhaltigkeit werden regelmäßig über Umfragen oder Workshops erfasst und bei der Gestaltung der Maßnahmen berücksichtigt. Aktionen wie der World Clean Up Day stärken zusätzlich das Bewusstsein für konkrete Handlungsfelder und fördern die Beteiligung.



Am World Cleanup Day haben rund 100 engagierte Mitarbeitende in Wendlingen, Weilheim, Neidlingen und Česká Lípa gemeinsam über 90 Müllsäcke gefüllt.

GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT

Die Aktivitäten der TTS-Gruppe für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz gelten für alle Personen, einschließlich der Mitarbeitenden, Leiharbeitern, externen Dienstleistern und Besuchern, die sich

an einem der Standorte aufhalten. Die oberste Führungsebene trägt die Gesamtverantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Mitarbeitende und Führungskräfte sind gleichermaßen dafür verantwortlich, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen. Dies wird durch Informationen für Mitarbeitende auf Plakaten und digitalen Plattformen unterstützt. Darüber hinaus wird mit Hilfe von verpflichtenden Sicherheitsunterweisungen und regelmäßigen Schulungen zu Gefahrenpotenzialen informiert und auf mögliche Gefahren im Arbeitsalltag hingewiesen.

TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG, Festool GmbH, Festool Deutschland GmbH sowie TTS Cleantec GmbH führen Überprüfungen an der physischen Arbeitsumgebung durch, um die Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitenden, Kunden und Besuchern zu gewährleisten. Für den Werksverbund Neidlingen-Weilheim der Festool GmbH wird einmal jährlich die Unfallquote auf 1.000 Mitarbeitende bezogen berechnet.

Die beiden Tochtergesellschaften TANOS und Microcell führen kontinuierlich Messungen rund um das Thema Betriebsunfällen in ihren jeweiligen Bereichen durch.

Die TTS-Gruppe wird im Bereich der Sicherheitstechnik, der Betriebsmedizin und dem Gesundheitsmanagement durch einen externen Dienstleister unterstützt. Dieser wiederum ist nach DIN EN ISO 9001:2015 / ISO 45001:2018 / ISO/IEC 27001:2022 / MAAS-BGW zertifiziert und von einem externen Auditor geprüft. Alle Mitarbeitenden der TTS-Gruppe sind zu 100 Prozent durch ein Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem abgedeckt, das auf gesetzlichen Anforderungen und/oder anerkannten Standards oder Richtlinien basiert.

VERANTWORTLICHKEITEN FÜR GESUNDHEITSSCHUTZ
UND ARBEITSSICHERHEIT

Der Ausschuss für Gesundheit und Sicherheit überprüft bei TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG, Festool GmbH, Festool Deutschland GmbH, Festool s.r.o. und TANOS GmbH regelmäßig die Arbeitsschutzprozesse. Darüber hinaus schlägt der Ausschuss Ideen und

Verbesserungsvorschläge vor und ist aktiv an deren Umsetzung beteiligt. Cleantec hat einen separaten Arbeitssicherheitsausschuss, welcher jedoch gleiche Prinzipien verfolgt. Der Arbeitsschutzausschuss setzt sich aus der Betriebsleitung, dem Gebäudemanagement, Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit, Bereichsleitenden, sowie Vertretern der Personalabteilung (Gesundheitsmanagement) und des Betriebsrats zusammen. Er bewertet im Rahmen von vierteljährlichen Sitzungen Arbeitsunfälle und mögliche Gefahrenquellen auf Basis von Gefährdungsbeurteilungen und Begehungen, die von der jeweiligen Abteilung gemeinsam mit der zuständigen Fachkraft für Arbeitssicherheit und je nach Situation zusätzlich mit dem Betriebsarzt durchgeführt werden.

Microcell arbeitet mit einem externen Partner zusammen, um alle damit verbundenen Gesundheits- und Sicherheitsprozesse kontinuierlich und regelmäßig zu bewerten und zu verbessern.

Bei TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG, Festool GmbH und Festool Deutschland GmbH trägt jeweils das Gebäudemanagement sowie der Vorstand die operative Verantwortung dafür, dass ein Austausch zu Gesundheit und Sicherheit stattfindet und dass die Ergebnisse in der TTS-Gruppe beziehungsweise den Tochtergesellschaften berücksichtigt werden. Bei TANOS hat die Geschäftsführung diese Rolle inne.

PRÄVENTION

Den Mitarbeitenden werden ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze sowie ausreichende Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt. Insbesondere an Montagearbeitsplätzen wird Wert auf eine gesunde Arbeitsplatzergonomie gelegt. Außerdem bietet die TTS-Gruppe an allen Standorten regelmäßige arbeitsmedizinische Beratungen durch Betriebsärzte an.

Die Betriebsärzte am jeweiligen Standort führen in Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit eine Risikoklassifizierung der einzelnen Tätigkeiten durch und empfehlen arbeitsplatzspezifisch zugeschnittene medizinische Präventionsleistungen (Pflicht- und Angebotsvorsorgeuntersuchungen).

VERBESSERUNG DER ARBEITSSICHERHEIT

Über eine Softwarelösung für Arbeitssicherheit können die Mitarbeitenden jederzeit mögliche Gefährdungen melden, die anschließend von den Verantwortlichen bearbeitet und dokumentiert werden. Im Intranet steht den Mitarbeitenden eine Präsentation zur Verfügung, die anschaulich erklärt, welche Themen auf welchem Weg und an welcher Stelle gemeldet werden können. Gewerbliche Mitarbeitende sowie alle weiteren Personen ohne Intranet-Zugang werden im Rahmen von Präsenzs Schulungen durch ihre Vorgesetzten informiert. Ihnen steht jederzeit ein gesonderter Ansprechpartner oder die Führungskraft zur Verfügung. Weitere Informationen zu Meldekanälen und Compliance Management finden sich im Kapitel Governance.

Für die Software, über die potenzielle Gefahren gemeldet werden können, wurde ein Reaktionsprozess für die Verarbeitung von Informationen implementiert, der allen Mitarbeitenden von TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG, Festool GmbH und Festool Deutschland GmbH zur Verfügung steht. Auf diese Weise kann effektiv auf konkrete Meldungen reagiert und mögliche Verstöße können an die Behörden gemeldet werden. Mitarbeitende von TANOS und Microcell können sich an ihren Vorgesetzten oder den Beauftragten für Arbeitssicherheit wenden.

VERGÜTUNG UND TARIFVERTRAGLICHE ABDECKUNG

Die Vergütung der Mitarbeitenden basiert auf Vergütungsgrundsätzen, die sich an der Position, dem Markt und der individuellen Leistung orientieren. TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG, Festool GmbH und Festool Deutschland GmbH sind zudem an Tarifverträge für die Metall- und Elektroindustrie gebunden. Dies gilt für 68,7 Prozent der Beschäftigten bei TTS Tooltechnic Systems AG und Co. KG, 81,7 Prozent bei Festool GmbH sowie 60,7 Prozent bei der Festool Deutschland GmbH.

Die Vergütung besteht in der Regel aus einem Gehalt mit festen und variablen Bestandteilen sowie zusätzlichen Leistungen. Diese Zusatzleistungen gehen oft über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und umfassen beispielsweise Personenversicherungen mit

Sonderkonditionen und ein betriebliches Altersvorsorgesystem. Außerdem bietet die TTS-Gruppe vielen Mitarbeitenden die Möglichkeit, ein Firmenfahrrad zu nutzen, und hat für Fach- und Führungskräfte besondere Regelungen für die Nutzung von Dienstfahrzeugen. Die Mitarbeitenden profitieren auch von Boni, die auf der Grundlage der erzielten Umsatzrendite (ROS) und der Umsatzentwicklung vergeben werden. Auf diese Weise will die TTS-Gruppe engagierte, qualifizierte Fachkräfte gewinnen und Mitarbeitende binden.

Über das gesonderte Prämienprogramm „ALLEZ“ werden den tariflichen Mitarbeitenden in den produktiven Bereichen Anreize durch erfolgsabhängige Mehrarbeitsvergütungen geboten.

In der TTS-Gruppe beläuft sich die geschlechtsspezifische Lohnlücke (Gender Pay Gap) auf durchschnittlich 22,8 Prozent. Dieser Wert entspricht einer unbereinigten Lohnlücke, die keine strukturellen Unterschiede wie Bildungsstand, Berufserfahrung und Arbeitszeiten berücksichtigt¹². Um zielgerichtete Maßnahmen zur Reduzierung des Gender Pay Gap ableiten zu können, wird die TTS-Gruppe im nächsten Berichtsjahr einen bereinigten Wert erheben.

VORFÄLLE UND BESCHWERDEN IM ZUSAMMENHANG MIT DISKRIMINIERUNG, BELÄSTIGUNG UND MENSCHENRECHTEN

Im Berichtszeitraum wurden durch Mitarbeitende der TTS-Gruppe insgesamt sechs Meldungen über die Beschwerdekanäle eingereicht. Es konnten keine konkreten Fälle von Diskriminierung oder Belästigung nachgewiesen werden. Ebenso wurden keine Verstöße gegen die Menschenrechte festgestellt.

Außerdem wurden keine Beschwerden bei den nationalen Kontaktstellen der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) für multinationale Unternehmen eingereicht.

¹² Gemäß der Vorgabe der CSRD wird ein unbereinigter Gender Pay Gap gefordert.

Kunden

Maximale Produktsicherheit und optimaler Gesundheitsschutz für Anwender sind die übergeordneten Ziele der TTS-Gruppe im Bereich Kunden: So unterstützt die Unternehmensgruppe ihre Kunden dabei, Arbeitsausfälle zu vermeiden, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit langfristig zu erhalten und ihre Gesamtproduktivität so weit wie möglich zu steigern. Der direkte und kontinuierliche Dialog mit Händlern und Kunden hat deshalb höchste Priorität.

QUALITÄT UND PRODUKTSICHERHEIT

Da der größte Einfluss der TTS-Gruppe auf Kunden durch die Produkte entsteht, sind die Produktentwicklungsrichtlinien und implementierten Prozesse gemäß Qualitätsvorausplanung die zentralen Instrumente, um die Gesundheit der Kunden zu schützen.

Der Unternehmensbereich Qualitätsmanagement sorgt in der gesamten Unternehmensgruppe für gleichbleibend hohe Qualität. In diesem Zusammenhang stellt das Qualitätsmanagement konkrete Produktanforderungen bezüglich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Gesundheitsschutz. Zudem lässt die TTS-Gruppe ihre Prozesse gemäß ISO 9001 (Norm für Qualitätsmanagementsysteme) von externen Prüfern validieren.

Um dem hohen Anspruch an Qualität und Sicherheit entlang der Wertschöpfungskette gerecht zu werden, involviert die TTS-Gruppe Lieferanten, Labore und die Kunden in das Qualitätsmanagement.

Für sicherheitskritische Funktionen (SCF) gibt es spezielle Richtlinien, die den Prozess während der Produktentwicklung (Vorentwicklung, Entwicklung, Realisierung und Qualifizierung) konkret definieren. So durchlaufen alle Produkte vom Prototyp bis zur Serienware einen verbindlichen Qualitätssicherungsprozess. Der Unternehmensbereich Produktentwicklung übernimmt gemeinsam mit anderen Abteilungen die Verantwortung für das Produkt Compliance Management, um sicherzustellen, dass alle gesetzlichen Anforderungen und relevanten Normen eingehalten werden.

Die Produktentwicklung erfolgt in mehreren iterativen Phasen mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen. Alle Produktentwicklungsprojekte werden in festgelegten Ausschüssen überwacht und durchlaufen strukturierte Freigabeprozesse, bei denen der jeweilige Entwicklungsstand (Reifegrad) geprüft und für die nächste Phase freigegeben wird. Die Versuchsabteilung und die Labore agieren

aus der Perspektive des Kunden und überprüfen die Zuverlässigkeit entlang des Lebenszyklus der Produkte. Die TTS-Gruppe arbeitet mit verschiedenen Schritten daran, die Kundenerwartungen zu erfüllen und die eigenen Prozesse kontinuierlich zu verbessern: durch Erkenntnisse aus der Produktentwicklung, durch ein präventives Risikomanagement, durch fortlaufende Materialtests sowie Prozesskontrollen.

Neben der Produktsicherheit ist die Benutzerfreundlichkeit ein zentrales Element des Produktversprechens: Produkte und Zubehörteile werden als ganzheitliches System gestaltet, bei dem die einzelnen Komponenten einander ergänzen und so eine effizientere und einfachere Handhabung für die gesamte branchenspezifische Anwendung ermöglichen. Um den bestmöglichen Schutz gegen akute Verletzungen über die Produktlebenszeit zu gewährleisten, achtet die TTS-Gruppe darauf, dass die Produkte eine robuste und zuverlässige Bauweise aufweisen und zusätzlich durch verschiedene intelligente Technologien die Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit erhöht wird. Die genannten Richtlinien und Anweisungen wurden in Übereinstimmung mit den relevanten deutschen Gesetzen entwickelt und berücksichtigen die geltenden EU-Richtlinien. Die Produkte werden in Übereinstimmung mit dem Product Compliance Management entwickelt.

2018 wurde bei Festool ein Customer Experience (CX) Team gebildet, um das Kundenerlebnis an allen wichtigen Kontaktpunkten kontinuierlich zu verbessern. Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden ein einheitliches Verständnis von den Themen Kundenorientierung und kompetente Kundenbetreuung haben, wurde 2021 das Customer Experience Training eingeführt. Hierbei handelt es sich um ein interaktives, autodidaktisches E-Learning-Konzept, das seit Anfang 2022 Teil des Standard-Onboarding-Prozesses für alle neuen Mitarbeitenden ist. Rund 1.300 Mitarbeitende haben bereits ein solches Training absolviert – vor allem in den lokalen Einheiten zu den Themen Kundenservice, Reparatur, Vertrieb, Marketing und Verwaltung. 2024 wurde ein umfassendes CX-Training für alle Mitarbeitenden im Headquarter durchgeführt.

PROZESSE UND FORMATE FÜR KUNDEN-FEEDBACK

Die Kontaktmöglichkeiten für Kunden variieren innerhalb der TTS-Gruppe:

- Festool und TANOS bieten verschiedene direkte Kontaktmöglichkeiten: Über den allgemeinen E-Mail- und Telefonkontakt werden Anliegen je nach Thema entweder direkt von Kundenberatern gelöst oder an die entsprechenden Abteilungen weitergeleitet. Über die Website stehen je nach Anliegen verschiedene Kontaktformulare und Zugänge zur Verfügung. Auch die sozialen Medien können von Kunden zur Kontaktaufnahme genutzt werden. Ziel ist es, Kunden beim ersten Kontakt eine direkte Lösung anbieten zu können.
- Die Kunden von exoIQ, insbesondere Händler und Endanwender, werden vom Außendienst vor Ort und in Onlineformaten beraten und im Umgang mit den Produkten geschult.
- Die Handelspartner von Festool haben Zugang zu eigenen Online-Bereichen im Festool Dealer Portal, in denen sie alle benötigten Informationen und Kontakte finden können. Darüber hinaus gibt es einen direkten Kontakt zu den Verkaufs- und Beschaffungsteams.
- Bei TANOS wird die direkte Kommunikation mit Großkunden, unterstützt durch das Verkaufsteam, fokussiert. Innerhalb des Unternehmens findet eine abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Customer Management, Product Management, Quality Management und Order Fulfillment Management statt. Kunden werden von der Ideenfindung bis zum fertigen Produkt eng in die Projektrealisierung eingebunden. So ermöglicht TANOS Lösungen für ergonomisches, effizientes und gut organisiertes Arbeiten. Dies spiegelt sich in individuellen Produktspezifikationen wie dem Design, der Farbe, dem Format, dem Verschluss und spezifischen Einlagen wider.
- Microcell entwickelt Lösungen in enger Zusammenarbeit mit den Kunden, da sämtliche Produkte individuell nach deren Bedarf konzipiert werden. Für Festool s.r.o. als reines Produktionsunternehmen ist ein direkter Kundenkontakt nicht erforderlich.

ERFASSUNG DES KUNDEN-FEEDBACKS

Der jeweilige Sachverhalt wird über das Beschwerdemanagement oder transaktionale Kundenbefragungen erfasst. Derzeit werden Kunden an folgenden Kontaktpunkten befragt: nach einem Online-Reparaturvorgang, einer Produktregistrierung, einem E-Mail-Kontakt mit dem Kundenservice und einem bei Festool gemeldeten Diebstahl. Auch basierend auf dem Input von defekten Geräten, Garantieregistrierungen/MyFestool-Logins und Werkstattanforderungen wird Kunden-Feedback vom gruppenweit tätigen Unternehmensbereich Service kontinuierlich gesammelt. Wenn festgestellt wird, dass Kunden negative Erfahrungen mit einem Produkt oder einem Service gemacht haben, verfügt die TTS-Gruppe über einen systematischen Ansatz und konkrete Prozesse, um eine Lösung herbeizuführen.

Die TTS-Gruppe garantiert höchste Produktsicherheit und Gesundheitsschutz durch strenge Qualitätskontrollen und einen intensiven Dialog mit Kunden und Partnern.

ANALYSE DES KUNDEN-FEEDBACKS

Zur kontinuierlichen Qualitätssicherung und zur frühzeitigen Identifikation potenzieller Handlungsbedarfe werden die erfassten Beschwerden regelmäßig analysiert und in Abstimmung mit den verantwortlichen Fachbereichen geprüft. Ergänzend dazu hat Festool ein System zur Auswertung des qualitativen Kundenfeedbacks etabliert. Dabei kommt ein KI-gestütztes Tool zum Einsatz, das die Analyse und Bewertung des qualitativen Feedbacks effizient unterstützt. Im Berichtsjahr konnten mithilfe der Kundenbefragungen in 24 Ländern über 19.000 Kundenbewertungen, rund 3.700 Kommentare und 10.000 Beschwerden gesammelt und geprüft werden.

ABLEITUNG VON MASSNAHMEN

Durch die strukturierte Erhebung von Kunden-Feedback können Maßnahmen zur Optimierung von Prozessen, Produkten oder Services abgeleitet werden. Dazu arbeiten interdisziplinäre Teams zusammen, um den Ist-Zustand zu bewerten und passende Maßnahmen zu planen, mit denen negative Auswirkungen verhindert oder beseitigt werden können. Diese Verbesserungen fokussieren beispielsweise die Optimierung der Reparierbarkeit und die Erhöhung der Kundenzufriedenheit.

Der enge Kontakt mit den Kunden zahlt sich aus: Der Net Promoter Score (Weiterempfehlungsquote) lag über alle Länder und Kontaktpunkte hinweg mit einer geringen Varianz bei einem sehr guten Wert von 80.



Governance



Governance

GOVERNANCE UND VERANTWORTUNG FÜR DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Unternehmensstrategie der TTS-Gruppe zielt darauf ab, nachhaltiges Wirtschaften in alle Geschäftsprozesse zu integrieren und Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu übernehmen. Damit bringt die Unternehmensgruppe ökonomischen Erfolg mit ökologischen und sozialen Aspekten in Einklang. Die damit einhergehenden Verantwortlichkeiten und Grundsätze der Unternehmenspolitik werden im Folgenden dargestellt.

VERHALTENSRICHTLINIEN

Bei der TTS-Gruppe gilt eine Verhaltensrichtlinie (Code of Conduct) für alle Mitarbeitenden. Diese enthält Vorgaben für eine ethische Unternehmensführung und soll eine positive Unternehmenskultur fördern.

Zudem gibt es auch eine Verhaltensrichtlinie für Geschäftspartner.

Beide Verhaltensrichtlinien basieren auf folgenden Grundsätzen für eine integre Unternehmensführung:

1. Gesetzestreue: Die TTS-Gruppe erwartet von allen ihren Mitarbeitenden, dass diese die in ihrem Arbeitsumfeld relevanten Gesetze und sonstigen Vorschriften einhalten. Hierzu gehören ebenso interne Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung.

2. Fairer Wettbewerb: Grundlage der wirtschaftlichen Entwicklung der TTS-Gruppe ist es, die Unternehmensziele stets mit fairen Mitteln zu erreichen. Die TTS-Gruppe trifft daher keine Vereinbarun-

gen mit Wettbewerbern, Kunden und/oder Lieferanten, die den fairen Wettbewerb beeinträchtigen.

3. Antikorruption: Alle Mitarbeitenden halten sich an ethische Standards. Deshalb dürfen materielle Vorteile weder gefordert noch angenommen werden. Um dies sicherzustellen, hat die TTS-Gruppe eine Antikorruptionsrichtlinie aufgestellt und schult die Mitarbeitenden regelmäßig.

Damit verpflichtet die TTS-Gruppe einerseits ihre Mitarbeitenden, aber andererseits auch ihre Geschäftspartner, Gleichbehandlung und Chancengleichheit in ihren Unternehmen ebenfalls zu gewährleisten. Bei Verstößen gegen diese Grundsätze können sich Betroffene an den Compliance Officer der TTS-Gruppe wenden.

Die beiden Verhaltensrichtlinien bilden den rechtlichen und ethischen Rahmen für alle Geschäftsaktivitäten und enthalten klare

Regeln, die im Umgang mit Kollegen, Geschäftspartnern und Wettbewerbern befolgt werden müssen. So wird unter anderem sichergestellt, dass weder Kinderarbeit noch jegliche Formen der Zwangsarbeit geduldet werden. Obwohl das Thema Pflichtarbeit nicht explizit benannt ist, basieren die unternehmerischen Grundsätze der TTS-Gruppe auf klar definierten ethischen Standards sowie dem uneingeschränkten Bekenntnis zur Achtung international anerkannter Menschenrechte. Dies bildet die Grundlage für die unternehmerische Verantwortung der TTS-Gruppe.

Beide Richtlinien sind für alle Mitarbeitenden der TTS-Gruppe über das Intranet zugänglich. Eine separate Richtlinie für Führungskräfte sensibilisiert diese für ihre Verantwortung und Sorgfaltspflichten innerhalb der verschiedenen Unternehmensbereiche.

COMPLIANCE UND BESCHWERDEMANAGEMENT

Der Compliance Officer steht in engem Kontakt mit dem Vorstand und der Aufsichtsratsvorsitzenden, um regelmäßig Informationen auszutauschen und Risiken und Verstöße zu erörtern. Compliance-relevante Themen werden dann in regelmäßigen Update-Sitzungen und bei Bedarf in außerordentlichen Sitzungen mit dem Vorstand besprochen, der die Gesamtverantwortung für Compliance trägt. Der Vorstand überwacht und fördert Prozesse, die ein rechtmäßiges und ethisches Miteinander in der Unternehmensgruppe und im Umgang mit Kunden und Lieferanten gewährleisten.

Compliance-Meldungen können persönlich, per E-Mail oder postalisch eingereicht werden. Hinweise, die per Brief oder E-Mail übermittelt werden, können auch anonym abgegeben werden. Die TTS-Gruppe hat ein strukturiertes Verfahren etabliert, um eingehende Hinweise effizient zu prüfen, angemessen darauf zu reagieren und potenzielle Regelverstöße systematisch aufzudecken. Die Meldekanäle stehen sowohl Mitarbeitenden als auch externen Stakeholdern offen. Vorstand und Aufsichtsrat werden – sofern sich ein Verdacht bestätigt – kontinuierlich über Ergebnisse und ergriffene Maßnahmen informiert.

Anliegen und Beschwerden in Bezug auf die Unternehmensgruppe und Sorgfaltspflichten können über die Meldekanäle der TTS-Gruppe erfolgen: <https://www.festool.com/company/compliance>

Die Compliance-Schulung wurde 2023 von der TTS-Gruppe gruppenweit als Pflichtschulung eingeführt und findet seither jährlich statt. Neben der Vorstellung des Compliance Management Systems werden dabei auch die verfügbaren Meldekanäle sowie der vertrauliche Umgang mit Hinweisen und Hinweisgebenden thematisiert. Gewerbliche Mitarbeitende erhalten eine gesonderte Schulung durch ihre jeweilige Führungskraft.

2024 wurde ein Projekt mit dem Ziel gestartet, die Null-Toleranz-Policy innerhalb der TTS-Gruppe gegenüber sexueller Belästigung und Diskriminierung zu festigen. In diesem Zuge sollen Meldekanäle noch bekannter und gleichzeitig niedrigschwellige Angebote gemacht werden, um Fehlverhalten konsequent zu melden. Der für Sommer 2025 geplante Roll-out sieht unter anderem vor, dass durch ein Vertrauenspersonenprogramm weitere Anlaufstellen geschaffen werden und eine externe Anwaltskanzlei, zusätzlich zum Compliance Officer, anonym kontaktiert werden kann.

UNTERNEHMENSKULTUR

Die kontinuierliche Entwicklung der Kultur der Unternehmensgruppe hat einen hohen Stellenwert, weshalb 2023 eine „Kulturreise“ gestartet wurde. Im Jahresrhythmus werden seitdem Schwerpunktthemen definiert, um die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur zu fördern. Im Berichtsjahr 2024 wurden allen Teams Workshop-Module zum Schwerpunkt „Zusammenarbeit und Feedback“ über das Tool „Culturizer“ zur Verfügung gestellt, die diese selbstständig bearbeiten können. Die Kulturreise konnte damit im Jahr 2024 gruppenweit ausgerollt werden.

Insgesamt wurden über 500 Workshops in einzelnen Teams durchgeführt. Der „Culturizer“ hat sich dabei als gut skalierbares Tool erwiesen, um zentrale Kulturthemen in der Gesamtorganisation zu etablieren.

LIEFERANTENBEZIEHUNGEN

Im Lieferkettenmanagement der TTS-Gruppe sind umfassende Standards wie die Verhaltensrichtlinie für Geschäftspartner, die Richtlinie für Lieferanten und die Festool Umweltnorm implementiert, um Ressourcen zu schonen und sichere Arbeitsbedingungen in den Lieferketten zu gewährleisten. Die TTS-Gruppe legt großen Wert auf eine verantwortungsbewusste Beschaffung von Materialien und Vorprodukten, die strengen Umwelt- und Sozialstandards entsprechen. Alle Lieferanten sind durch die Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung und der Verhaltensrichtlinie für Geschäftspartner verpflichtet, diese Standards der TTS-Gruppe einzuhalten und damit ihre Sorgfaltspflichten zu erfüllen.

Durch jährliche Beurteilungen und Coachings erfolgt die Qualifikation und Bewertung von Lieferanten. Dies schließt eine strenge Überprüfung der Qualifikationen und regelmäßige Evaluierungen ein, um sicherzustellen, dass die Lieferanten den hohen ökologischen und sozialen Standards entsprechen. Sollten Lieferanten diese Standards nicht erfüllen, kann dies zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen.

Die TTS-Gruppe richtet ihre Geschäftsaktivitäten an Verhaltensrichtlinie aus und achtet besonders auf faire Lieferantenbeziehungen.

hung führen. Zudem werden regelmäßige Audits bei ausgewählten Lieferanten durchgeführt, in deren Rahmen auch die Einhaltung der Umwelt- und Sozialstandards überprüft wird und potenzielle Risiken sowie Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert werden.

Durch die Vorgaben will die TTS-Gruppe verantwortungsbewusste und nachhaltige Beziehungen zu ihren Lieferanten fördern, Risiken minimieren und die positiven Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte innerhalb ihrer Lieferketten stärken. Eine enge Zusammenarbeit und der persönliche Kontakt sind dabei zentral: Beispielsweise informiert die TTS-Gruppe beim jährlichen Lieferantentag über Neuigkeiten zu Produkten, internen Projekten und Initiativen, Markt-Trends sowie zur Beschaffungsstrategie. Um enge Partnerschaften zu würdigen, wird an diesem Tag ein Lieferantenpreis vergeben, der unter anderem ESG-Kriterien berücksichtigt.

Die Einhaltung von ökologischen und sozialen Vorgaben stellt ein Kernelement der Einkaufspraktiken dar und ist daher fest in der Beschaffungsstrategie der TTS-Gruppe verankert.

ZAHLUNGSPRAKTIKEN

In der Finanzbuchhaltung sind die Zahlungsbedingungen für jeden Lieferanten im SAP-System hinterlegt. Eingehende Rechnungen werden automatisiert anhand dieser Bedingungen beglichen. Dadurch werden in 95 Prozent der Fälle die fristgerechte Erfüllung der Verbindlichkeiten und eine effiziente Verwaltung der Zahlungsprozesse sichergestellt. Sollte es zu Abweichungen in Menge und Preis im SAP-System kommen, erfolgt eine Prüfung der Rechnung durch den verantwortlichen Einkäufer.

PRÄVENTION UND AUFDECKUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Die Einhaltung von Vorschriften zur Korruption und zum Kartellrecht wird durch das Compliance Management System der TTS-Gruppe sichergestellt. Zur frühzeitigen Aufdeckung potenzieller Verstöße führt die Controlling-Abteilung regelmäßige Prüfungen der monatlichen und jährlichen Abschlüsse durch. Darüber hinaus ist die

interne Revision mit der Durchführung risikoorientierter Prüfungen von Vertriebs- und Tochtergesellschaften betraut – einschließlich kurzfristiger Ad-hoc-Prüfungen. Zur Bearbeitung eingehender Hinweise hat die TTS-Gruppe einen strukturierten Response-Prozess implementiert, der eine effektive Reaktion auf Meldungen sowie die Aufdeckung möglicher Straftaten ermöglicht. Die Schritte zum Reporting an den Vorstand beziehungsweise Aufsichtsrat sind fest definiert.

Im Berichtszeitraum 2024 sind der TTS-Gruppe keine Fälle von Korruption oder Bestechung sowie keine Verfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Verstöße gegen das Kartell- und Monopolrecht bekannt geworden. Dementsprechend wurden weder Strafzahlungen fällig, noch kam es zu Entlassungen von Mitarbeitenden im Zusammenhang mit Korruptionsvorfällen.

Impressum

Herausgeber
TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG
Wertstraße 20, 73240 Wendlingen a.N.
Telefon: +49 7024 804-0
sustainability@tts-company.com

Projektmanagement
Corporate Sustainability
Corporate Communication

Konzeption und Beratung
Sustainable AG Unternehmensberatung
Corneliusstraße 10, D-80469 München

Gestaltung
HE&AD Büro für Gestaltung
www.he-ad.de

Fotografie
Miketraffic Fotografie S. 02, S. 07, S. 11

Herausgeber

TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG
Wertstraße 20, 73240 Wendlingen a.N.
Telefon: +49 7024 804-0
sustainability@tts-company.com

